Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

417 (7.9.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 417. — Karlsruhe, Freitag den 7. September 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Badische Chronik.

⊡ **Ettlingen**, 5. Sept. Nach dem **Rechenschaftsbericht** pro 1905 besaß die **Stadt Ettlingen** auf 31. Dezember 1905 ein Reinvermögen von 3 035 357 ℳ (gegen Ende 1904 weniger 77 593 ℳ). Auch beim Grundstocksvermögen trat ein Rückgang ein. Dasselbe beträgt 2 831 084 ℳ und hat sich in den letzten 3 Jahren um 177 915 ℳ vermindert. Für das Jahr 1905 betragen die Einnahmen hiesiger Stadt 668 263 ℳ 74 ₰, die Ausgaben 652 201 ℳ 48 ₰, so daß ein Rest von 16 062 ℳ 26 ₰ verbleibt.

⊙ **Mannheim**, 6. Sept. Ueber die **wirtschaftliche Lage** spricht sich der **Jahresbericht** der hiesigen **Handwerkskammer** wie folgt aus: Nach den Berichten, die uns in größerer Anzahl zugegangen sind, hat sich die wirtschaftliche Lage des Handwerks im Kammerbezirke im großen und ganzen wenig verändert. Bei einigen **Gewerben** ist eine kleine **Besserung** zu verzeichnen, so bei den Bauhandwerkern infolge vermehrter Bautätigkeit. Auf einen gleichmäßig ungünstigen Ton sind nur die Berichte aller **Fleischerinnungen** gestimmt, die über den dauernd **sehr schlechten** Geschäftsgang ihres Gewerbes infolge der außerordentlich **hohen Viehpreise** klagen. Was die Lage der übrigen Handwerke betrifft, so sind die Klagen im allgemeinen dieselben: Die **Konkurrenz der Großindustrie** und der Warenhäuser, die stetig steigenden Arbeitslöhne, die hohen Preise der zur Verwendung kommenden Materialien, die wachsenden Lasten der sozialen Gesetzgebung, mangelndes Solidaritätsgefühl der Berufsgenossen und dergl. mehr. Erfreulicherweise mehren sich die Stimmen, die erkennen, daß die Ursache für die ungünstige wirtschaftliche Lage neben den genannten Faktoren vielfach im eigenen Lager zu suchen ist.

* **Rheinau** (bei Mannheim), 6. Sept. Ein bedauerlicher **Unglücksfall** ereignete sich vergangene Nacht in einer hiesigen Fabrik. Der verheiratete Fabrikarbeiter **Börzel** von Rheinhausen geriet versehentlich mit den Füßen in einen Behälter mit **siedend heißer Salpetersäure und verbrannte** sich schwer.

* **Heidelberg**, 7. Sept. Gestern mittag stürzte sich der etwa 30 Jahre alte Lumpen- und Alteisenhändler Heinrich **Ohlhausen** von Schwetzingen etwa 500 Meter unterhalb der neuen Eisenbahnbrücke in **den Neckar und ertrank.** Das Motiv zur Tat ist unbekannt.

* **Heidelsheim** (A. Bruchsal), 7. Sept. Heute morgen gegen 8 Uhr ist ein Teil der zwischen Heidelsheim und Helmsheim gelegenen **Sandgrube eingestürzt** und **begrub** laut „Br. Ztg." den darin arbeitenden 17jährigen Fritz **Schütz** und den ebenso alten Theodor **Gebhardt** und den Pächter der Grube, Fritz **Feldmann. Schütz und Feldmann sind tot, Gebhardt ist schwer verletzt.**

△ **Baden-Baden**, 6. Sept. Bei der **städtischen Sparkasse** wurden im Monat August d. J. 133 921 ℳ 41 ₰ eingelegt und 97 296 ℳ 07 ₰ zurückgezogen.

* **Willstätt** (A. Kehl), 7. Sept. Hier **erhängte** sich vor einigen Tagen ein **3jähriger Knabe.** Der Junge hatte schon mehrmals erklärt, daß er sich noch aufhängen werde.

O Kenzingen, 6. Sept. Der **Rechenschaftsbericht** für das Geschäftsjahr 1905 der hiesigen Sparkasse bilanziert in Einnahmen und Ausgaben mit 3 877 272,30 ℳ bei einem Kassenvorrat von 94 716,11 ℳ am Jahresbeginn und einem solchen von 153 458,39 am Jahresschluß. Dem Vermögen mit 9 184 046,10 ℳ stehen 8 649 625,71 ℳ Schulden gegenüber. Das Reinvermögen hat sich um 20 987,17 ℳ vermehrt und beträgt 484 420,39 ℳ. Die Zahl der Einleger ist um 218 auf 4840 gestiegen.

⨀ **Emmendingen**, 6. Sept. Das **Vermögen der Stadt** Emmendingen betrug am Jahresschluß 1905: 1 229 426 ℳ 41 ₰, hierauf ruhen Schulden im Betrag von 830 770 ℳ 63 ₰. Somit beziffert sich das Reinvermögen auf 398 655 ℳ 78 ₰. Außerdem besitzt das städtische Hospital 185 985 ℳ 20 ₰ Vermögen und drei andere Stiftungen bezw. Kassen weisen zusammen 83 304 ℳ 12 ₰ Vermögen auf, sodaß das Gesamtvermögen 667 945 ℳ 10 ₰ beträgt.

* **Emmendingen**, 6. Sept. Bei der **Hochberger Sparkasse** betrugen die Spareinlagen im Monat August d. J. 88 076 ℳ, während 80 022 ℳ 25 ₰ an Einlagen zurückerstattet wurden.

△ **Staufen**, 6. Sept. Die **Bezirkssparkasse Staufen** verzeichnet in ihrem Rechenschaftsbericht für das Jahr 1905 in Einnahmen 4 170 095 ℳ 96 ₰, in Ausgaben 4 155 076 ℳ 66 ₰, mithin Kassenvorrat 15 019 ℳ 30 ₰. Das Vermögen der Kasse beträgt 9 542 109 ℳ 90 ₰, denen 9 062 180 ℳ 86 ₰ Schulden gegenüberstehen. Das Reinvermögen beziffert sich auf 479 929 ℳ 04 ₰; letzteres hat sich im Berichtsjahre um 23 860 ℳ 08 ₰ vermehrt. Die Zahl der Einleger ist 5023 (Zunahme 78).

* **Müllheim**, 6. Sept. Die **Kasernenbauten** wachsen wie Pilze aus der Erde. Neben 2 Mannschaftskasernen stehen schon unter Dach das Offizierkasino, das Kammergebäude mit dem Uhrturm, das Verwaltungsgebäude, das Unteroffizierwohnhaus, die Exerzierhalle und einige kleinere Gebäude. Das Garnisonlazarett wird bald folgen.

● **Zell i. W.**, 6. Sept. Der **Rechenschaftsbericht der Sparkasse** Zell für 1905 verzeichnet in Einnahmen 884 305 ℳ 43 ₰, in Ausgaben 870 419 ℳ 94 ₰, mithin Kassenvorrat 13 885 ℳ 49 ₰. Dem Vermögen von 1 138 818 ℳ 59 ₰ stehen 1 116 106 ℳ 15 ₰ Schulden gegenüber, sodaß sich ein Reinvermögen von 22 712 ℳ 44 ₰ ergibt. Die Zahl der Einleger ist 1161 (mehr 58).

= **Konstanz**, 6. Sept. Der **Jahresbericht** der **Handelskammer** für den Kreis Konstanz pro 1905 mit Ergänzung bis Ende Juni 1906 ist erschienen. Demselben ist zu entnehmen, daß im **wirtschaftlichen Aufschwung** des Kammerbezirks Fortschritte zu verzeichnen sind. Mit wenig Ausnahmen waren alle Industriebezirke vollauf beschäftigt. Die Betriebe der **Textil-** und **Eisenindustrie** sind in ihrer Mehrzahl auf Monate hinaus mit Aufträgen versehen. Die Befürchtung einer Stockung nach dem Inkrafttreten der neuen Handelsverträge hat sich erfreulicherweise bis jetzt nicht erfüllt. Das steuerbare Einkommen des Kammerbezirks beträgt insgesamt 49 673 702 ℳ gegen 47 433 688 ℳ im Jahre 1905. Eine momentane Beeinträchtigung war bis jetzt nur im Handel und insbesondere im Konstanzer Geschäfte zu bemerken, hervorgerufen durch eine irrige Auffassung der schweizerischen Grenzbevölkerung über das Maß der Zollerhöhung und durch Schwächung der Kaufkraft der Bevölkerung in den ländlichen Bezirken infolge **Hagelschlag, Ueberschwemmung** u. dgl. Im **Handel mit dem Ausland** muß konstatiert werden, daß, wenn die **Ausfuhr** nach einzelnen Ländern eine **Steigerung** erfahren durfte, auf der anderen Seite eine **Verringerung zu verzeichnen** ist. Besonders hat sich in manchen Geschäftszweigen im Absatz nach der Schweiz infolge der Zollerhöhung ein Rückgang bemerkbar gemacht. Das trifft insbesondere bei mehreren Erzeugnissen der Textil-, Maschinen- und Holzindustrie zu. Außerdem hatte der neue Handelsvertrag mit der Schweiz die Verlegung mehrerer Betriebe aus dem Kammerbezirke zur Folge.

‡ **Konstanz**, 6. Sept. Bei den 6 unter staatlicher Aufsicht stehenden **Sparkassen** des Amtsbezirks hat sich in den letzten 3 Jahren die Zahl der Einleger von 15 325 auf 18 388 erhöht. Von der Einlagesumme mit 27¼ Millionen (20 Millionen) entfallen auf die Sparkasse Radolfzell 9 740 000 ℳ, Konstanz 9 464 000 ℳ, Singen 5 133 000 ℳ, Reichenau 1 447 000 ℳ, Gottmadingen 1 071 000 ℳ und Bohlingen 624 000 ℳ.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. September.

* **Todesfall.** Unerwartet rasch, im Alter von 62 Jahren ist gestern abend der in weitesten Kreisen bekannte **Werkstättenvorsteher** Wilhelm **Spitzmüller** gestorben. Ein Herzschlag hat dem Dasein des lebensfrohen Mannes ein jähes Ende gemacht. Neben den Angehörigen, die einen treubesorgten Gatten und Vater und dem Staat, der einen tüchtigen Beamten durch Spitzmüllers Tod verloren hat, ist es eine große Zahl Freunde, die das Hinscheiden Spitzmüllers aufs schmerzlichste berührt. Die Schützengesellschaft verliert in Spitzmüller eines ihrer langjährigen, hervorragendsten Mitglieder; ebenso die Große Karnevalsgesellschaft, zu deren Mitbegründer und eifrigsten Förderer der Verstorbene gehörte. Als Mitglied der nationalliberalen Partei war Spitzmüller auch politisch tätig.

$ **In unserem Expeditionsschaufenster** sind ausgestellt Bilder unseres **Großherzogpaares, König Eduard** in Marienbad und Bernhard **Dernburg**, der neue Leiter des Kolonialamts. Einzelbilder sind zum Preise von 50 ₰ in der Expedition käuflich.

⊙ **Von der Marine.** Vom K. Kommando des 1. Seebataillons Kiel werden **Dreijährig-Freiwillige** zum Eintritt für 3. November d. J. gesucht.

::: **Vom badischen Kilometerheft.** „Was besitzt jeder Elsaß-Lothringer?", fragte mich neulich in Gesellschaft ein Scherzvogel. Die Antwort, die sofort allgemein als richtig anerkannt wurde, lautete: **„Ein badisches Kilometerheft!"** In der Tat haben diese beliebten Hefte, deren Tage jetzt, wie bekannt, leider gezählt sind, eine von Jahr zu Jahr wachsende Benutzung erfahren. Im Jahre 1905 sind 1124 Kilometerhefte 1. Klasse zu 60 ℳ, 39 554 2. Klasse zu 40 ℳ, 64 295 3. Klasse zu 25 ℳ und 444 702 zu 12,50 ℳ ausgegeben worden. Mit diesen Kilometerheften sind rund 327 Millionen Kilometer abgefahren worden. Da die vor Eintritt der Tarifreform gelösten Kilometerhefte dann noch während eines ganzen Jahres gelten, wird vermutlich noch ein starkes Anschwellen im Absatz dieser so beliebt gewordenen Fahrtausweise in die Erscheinung treten. Hätte die **Fahrkartensteuer** bereits im Jahre 1905 bestanden, so wären allein für die oben aufgeführten Kilometerhefte 273 000 ℳ Steuer aufgekommen.

§ **Zusammenstoß.** Gestern vormittag nach 10 Uhr wollte ein Fuhrmann von Durlach an der Ecke der Krieg- und Karl-Friedrichstraße mit seinem Zweispänner-Fuhrwerk kurz vor einem elektrischen Straßenbahnwagen über die Straße fahren. Trotzdem nun der Straßenbahnschaffner sofort bremste, kam es zu einem Zusammenstoß, wobei das Handpferd zu Boden geworfen wurde. Es erlitt kleinere Verletzungen am Vorderfuß; auch der Straßenbahnwagen wurde unerheblich beschädigt. Der Fuhrmann, den die Schuld trifft, wird sich zu verantworten haben.

§ **Schlägerei.** Gestern abend gegen 7 Uhr gerieten in einer Wirtschaft der Oberstadt mehrere hiesige **Bäckerburschen** mit einem Bäckermeister einer benachbarten Stadt in Streit, der zu einer **allgemeinen Schlägerei** ausartete. Hierbei wurde ein Bäckerbursche derart geschlagen, daß er kurze Zeit bewußtlos blieb. Mehrere Schutzleute mußten in Tätigkeit treten, um die Ruhe wieder herzustellen. Der Vorgang veranlaßte einen Menschenauflauf vor der Wirtschaft von etwa 100 Personen.

Vermischtes.

hd **Friedberg** (Hessen), 6. Sept. (Tel.) Der vor einiger Zeit zwischen den **Aerzten der Hospital-Verwaltung** ausgebrochene **Konflikt** ist in ein **neues Stadium** getreten. Die **Aerzte haben** seit dem 30. August die **Behandlung der Spital-Insassen** und der **Ortsarmen eingestellt.** Das **Ministerium** des Innern hat nunmehr den **Kreisarzt** Dr. **Nebel beauftragt**, vorläufig auf 8 Tage die **Behandlung zu übernehmen.**

hd **Hanau**, 6. Sept. (Tel.) Im Walde in der Nähe der Pulverfabrik wurde der verheiratete Goldarbeiter **Eichmann**, genannt

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Neu einstudiert: Die Hermannsschlacht.

Drama in fünf Akten von **Heinrich von Kleist.**

= **Karlsruhe**, 7. Sept. Eine der kühnsten und zartbeseeltesten, eine der stolzesten und unseligsten Gestalten, so steht Heinrich von Kleist in den Toren unserer nachklassischen Literatur, selbst schon die Hand erhebend nach dem Kranze Goethes, den er meistern möchte in ungestümer Wildheit. Groß und hochherzig an Gesinnung und von all den Irrungen und Wirrungen eines haltlosen Lebens befreit durch ein seltsames Todesgeheimnis, spricht seine deutsche Seele zu seinem Volke mit all der brennenden Glut, die rings Flammen auf Flammen entzündet. Jahrzehnte, Menschenalter hat es gedauert, bis die Erkenntnis seiner dichterischen Persönlichkeit immer deutlicher sich kundtat, bis seine fast alle Zeitgenossen überragende dichterische Bedeutung sich einem Geschlecht aufdrängte, dem der Sinn für die gewaltige Innerlichkeit seiner Schöpfungen durch die Heranbildung an Shakespeare erst neu erschlossen werden mußte. Für ihn, den vielleicht einzig shakespeareähnlichen unserer Dramatiker, wie Alfred Klaar ihn einmal nannte, als er von dem „unausgesetzt in den Augen der Nachwelt wachsenden" sprach. Und die stille, einsame Grabstätte am Ufer des Wannsees wurde seitdem ein Wallfahrtsort für Tausende, deren Herzen Kleists Flammensprache ergriffen und die von der Tragik dieses genialischen Dichterlebens erfaßt, dann wohl die Worte nachsprachen, die dort der schlichte Denkstein zeigt:

Er lebte, sang und litt
In einer dunklen Zeit,
Er suchte hier den Tod
Und fand Unsterblichkeit.

* * *

Es ist bekannt, daß Kleist mit dem dramatischen Freiheitsgesang der „Hermannsschlacht" der eigenen Mitwelt in den Geschehnissen der Vergangenheit den Spiegel vorhalten wollte, daß er die unter napoleonischem Zwang schweratmenden deutschen Völker mit diesem gewaltigen Barditus aufrütteln wollte aus lähmendem Bann, daß er sie erfüllen wollte mit heiliger, nationaler Begeisterung. Wie der blutige Leib der Hally von der Untat der Römer erzählt, so sollte dieser Hochgesang Kleists von den Opfern an Blut und Ehre reden, die Germania der Gewalttätigkeit des Korsen und seiner Feldherren darbrachte, so sollte der Furor Teutonicus, von dem die „Hermannsschlacht" bis zum Bersten angefüllt ist,

in Deutschland, Dir zur Rache,
Bis auf die toten Elemente werden:
Der Sturmwind wird, die Waldungen durchbrausend,
Empörung! rufen, und die See,
Des Landes Rippen schlagend, Freiheit! brüllen.

Und abermals ist bekannt, wie die große Tragik, die das Dasein jenes doch so ungestüm das Leben Bejahenden umschattete, es mit sich führte, daß dieses Drama, dieses dramatische Feldgeschrei weder — wie alle Werke Kleists — zu Lebzeiten des Dichters eine Bühne, noch sonst eine Veröffentlichung fand. Erst zehn Jahre nach Kleists Tode wird es von Tieck 1821 aus dem Nachlaß herausgegeben und nochmals mußte über ein Halbjahrhundert vergehen, ehe es, 1875 zu Berlin, zum erstenmal von einer Bühne herab seine schwertklirrenden und doch wieder so gemütstiefen Verse erschallen lassen konnte. Aber auch jetzt noch wirkt dies prachtvolle Gewoge an Schönheit und Kraft, an Lieblichkeit und Kühnheit, an rauhem Humor und alles niederwerfender Freiheitsliebe machtvoll und jungfrisch auf die Hörer. Wohl, die oft bedenklichen Mittel, welche Hermann zur Erreichung seines großen Zieles anwendet, sollten ihn nach alter Anschauung im Siege tragisch enden lassen, wohl, die energische Geschlossenheit der ersten Akte leidet unter dem stimmungszerreißenden vielfachen Szenenwechsel der zweiten Hälfte — obschon die Regie und Inszenierung hier vielfach den Dichter unterstützen kann — aber desungeachtet geht durch das Ganze ein solch warmer Blutstrom des brausenden Lebens, soviel dichterisch Ureigenes, Quelltiefes, — das seine reinigende und läuternde Kraft uns Herz und Sinn hoch emporhebt über Wust und Nebel der Alltäglichkeit. Ein Tyrtäussang, der immer wieder edelste Vaterlands- und Freiheitsliebe wecken und stärken muß.

* * *

Eine Aufführung, welche einem solchen nationalen Heroldsruf gerecht werden will, wird Wert darauf legen, daß vor allem der tiefe, ursprüngliche, um nicht zu sagen, naive Stimmungsgehalt des Werkes zu seinem vollen Ausdruck kommt. Denn dieser Hermann ist in seiner Verschlagenheit und seiner Wahrhaftigkeit, in seiner Rauheit und seinem Zartsinn trotz aller Kenntnisse der Römerart in gewissem Sinne doch eine naive Natur, nicht minder, wie die Thusnelda, so wie sie der Dichter sich gestaltet. Und in Herrn Herz war für einen solchen Hermann ein Vertreter gefunden, wie er schwerlich besser einer deutschen Bühne zu eigen ist. Eine wundervolle Wiedergabe, in der die lodernde Glut wie die kalte, zweckdienlich ruhige Ueberlegung gleich stark zum Ausdruck kam, in welcher vor allem auch der wilde Humor und sein bei aller Berechnung rührendes Verhältnis zu Thusnelda außerordentlich reizvoll in Erscheinung trat. Eine kühn-realistische Auffassung von idealer Begeisterung getragen, in der jede Linie vortrefflich, jede Bewegung glücklich war. Neben ihm verkörperte Frl. Lynard die Gestalt Thusneldas. Eine Aufgabe von besonderer Schwierigkeit. Aber sie wurde in dem weitüberwiegenden Teile dieser eigenartigen Rolle von der Darstellerin überaus stimmgemäß durchgeführt. Es erscheint darum nicht unmöglich, daß dort, wo aus der von Frl. Lynard vorzüglich gezeichneten, weichen, zärtlichen und selbst in ihrer schalkhaften Koketterie immer noch scheuen und fast mädchenhaft-lieblichen Frau eine cheruskische Rachegöttin wird, auch die Künstlerin diesen Ausbruch jäher Leidenschaft mit einer noch größeren Entschiedenheit zur Geltung zu bringen vermag. Jedenfalls verdient es das sichtliche Wachsen dieses deutlich sich kennzeichnenden Talentes, — wie es auch in

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

Breinig, **tot aufgefunden.** Er hatte sich mit Lysol vergiftet. In einem hinterlassenen Brief gibt er als Grund **unheilbare Krankheit** an.

hd **Würzburg**, 6. Sept. (Tel.) Unter dem **dringenden Verdacht**, den **Lustmord** an der **Dienstmagd Gaß** begangen zu haben, wurde der Arbeiter **Weith** von Oberlhere **verhaftet** und **ins Untersuchungsgefängnis** nach **Haßfurt** gebracht.

hd **Mettenheim** (Oberbayern), 6. Sept. (Tel.) **Aus unglücklicher Liebe** ließ sich der 22 Jahre alte J. Schäfer von einem **Eisenbahnzug überfahren. Er war sofort tot.**

= **Mailand**, 7. Sept. (Tel.) Zu Ehren der **internationalen Jury** fand gestern abend ein von der Stadtvertretung **veranstaltetes Festmahl** in der Ausstellung statt, an welchem etwa 800 Personen teilnahmen. Der **Präsident** der Ausstellung, **Mangili, trank** auf die bei der Ausstellung vertretenen **Nationen** und den **König.** Minister **Coccuortu hob** in seinem Toaste die **Bedeutung der Ausstellung hervor** und **leerte** sein Glas auf die Stadt **Mailand.** Ferner sprachen namens der Munizipalität der Vertreter des Bürgermeisters, namens der fremden Aussteller der französische Kommissar **Jozon.**

= **Paris**, 7. Sept. (Tel.) Dem „**Matin**" zufolge hat der Elektrotechniker **Maiche** einen **drahtlosen Fernsprechapparat** hergestellt, mit welchem eine **telephonische Verbindung zwischen Toulon und Ajaccio** erzielt werden.

= **Dieppe**, 7. Sept. (Tel.) Der **Pariser Schnellzug stieß** gestern nachmittag bei der **Einfahrt** in den **Hafen so heftig auf den Prellbock, daß zahlreiche Reisende**, welche im Aussteigen begriffen waren, auf den **Bahnsteig stürzten. An 20 Personen** erlitten **Verletzungen.**

= **Rochefort**, fur Meer, 7. Sept. (Tel.) An Bord des Kreuzers „**Davoust**" wurden bei einer **Uebungsfahrt** infolge der **Explosion** eines **Kesselrohres zwei Maschinisten** und **ein Heizer schwer verletzt.**

= **Haag**, 7. Sept. (Tel.) In der heutigen Sitzung der **internationalen Tuberkulose-Konferenz** erstattete Stabsarzt **Fischer** von der Kaiser Wilhelm-Akademie Berlin ein **Referat** über die Bekämpfung der **Tuberkulose** in der **Armee.** Er kam zu dem Schluß, daß Tuberkulöse vom Heer vollständig fern zu halten seien.

Telegramme der „Bad. Presse".

S. **Vom Feldberg** (Schwzw.), 7. Sept. Auf dem **Feldberg** und dem **Herzogenhorn** liegen gewaltige **Holzstöße** bereit, um zu mächtigen **Freudenfeuern** auf Badens höchsten Bergen entfacht zu werden. Am Samstag findet „Italienische Nacht" vor dem Feldberger Hof statt.

= **München**, 7. Sept. Nach einer Privatdrahtung empfing der **Prinzregent** von Bayern gestern den **bayerischen Gesandten am preußischen Hofe, Grafen von Lerchenfeld**, im Hofjagdlager in der Vorderriß und zog ihn dann zur Tafel. Dem Emfang wird im Hinblick auf die früher schon einmal gemeldete **Möglichkeit einer Veränderung im bayerischen Ministerpräsidium** politische Bedeutung beigemessen. Graf von Lerchenfeld befindet sich, laut Schwäb. Merk.", zurzeit zum Landaufenthalt im Allgäu.

= **Kiel**, 7. Sept. Das **Torpedoboot E. 136**, das letzte Torpedoboot der Serie 132—137, das ein Deplacement von 450 Tonnen hat, lief heute mittag 12 Uhr auf der Germania-Werft von Stapel. Das Torpedoboot G. 137 erhält ein bedeutend **größeres Deplacement** und wird mit **Turbinen** ausgestattet.

= **Wien**, 7. Sept. Der ungarische Ministerpräsident **Dr. Weckerle**, der gestern hier eingetroffen ist, wurde vom **Kaiser** in besonderer **Audienz** empfangen. Seine Abreise ist auf heute nachmittag angesetzt.

= **Gradiska**, 7. Sept. Der ehemalige **Landeschef** von **Bosnien** und der **Herzegowina**, General der Kavallerie **Baron Appell**, ist heute früh **gestorben.**

= **Turin**, 7. Sept. Die **deutsche Kolonie** überreichte heute dem **Bürgermeister** der Stadt aus Anlaß der **100jährigen Feier** der **Belagerung von Turin** eine **Reproduktion** des im **Berliner Zeughaus** befindlichen Gemäldes der „**Schlacht bei Turin**" von **Knackfuß.**

hd **Paris**, 7. Sept. Minister **Clemenceau veröffentlicht** ein **Dementi gegenüber** den **Mitteilungen** des Berliner Korrespondenten eines **Marseiller Blattes**, der **behauptet** hatte, der **Minister** habe während seines **Berliner Aufenthalts** um **Unterredungen** bei dem **Kaiser** und **anderen Persönlichkeiten nachgesucht**, aber **ohne Erfolg.**

Clemenceau erklärt nun, er könne **diese Behauptung nicht stillschweigend hinnehmen.** Die **Haltung** des Berliner **Botschafters Bihourd** sei **gerade entgegengesetzt** von dem **gewesen**, was der **Korrespondent behaupte.** Minister **Clemenceau** habe **nicht einmal** in der **Botschaft gespeist**, um **darzutun**, daß er als **einfacher Tourist** nach **Berlin gekommen** sei. Da er nichts mitzuteilen hatte, habe er auch **keine Journalisten empfangen**, sondern alle **abweisen lassen.**

Vom Kaisermanöver.

= **Breslau**, 7. Sept. Der **Kaiser** begab sich heute morgen gleich nach 8 Uhr im **Automobil** nach dem **Paradefelde** auf dem **Gandauer Exerzierplatz** zur Abhaltung der großen **Parade** über das manövermäßig verstärkte sechste Armeekorps. Die **Kaiserin** fuhr im Wagen um 8 Uhr 20 Minuten dorthin, begleitet von einer Eskadron der Schill'schen Husaren. **Beide Majestäten** wurden auf dem ganzen Weg mit **brausenden Hochrufen** begrüßt. Das **Wetter ist heiter**, wenn auch **sehr windig.**

Die französische Bischofs-Konferenz.

= **Paris**, 7. Sept. Ueber die **gestrigen Verhandlungen** der **Versammlung der Bischöfe** verlautet, daß dieselbe sich auch mit der **Frage der Kirchengebäude** beschäftigte. Der Versammlung wurde das **Gutachten** eines **katholischen Juristen** vorgelegt, nach welchem **alle Kirchen Frankreichs Eigentum der Gemeinden** sind. Es sei zu **hoffen**, daß die **meisten Gemeindevertretungen** und zwar selbst die **republikanischen** und die **radikalen**, um jeden **Konflikt** mit der katholischen **Bevölkerung** zu **vermeiden**, an dem **gegenwärtigen Stande nichts ändern** und auch **nach** dem **12. Dezember** die **Kirchen** den **Katholiken** zur **Verfügung stellen** werden. Auf die Bischöfe habe dieses Gutachten **großen Eindruck** gemacht. Es heißt, daß die Idee, die **weitere Gestaltung der Dinge ruhig abzuwarten**, infolge dieses **Gutachtens zahlreiche Anhänger** gefunden habe, doch neigt die **Mehrheit** noch immer dem **Vorschlage** zu, einen **Modus vivendi** zu finden und **Verhandlungen** mit der **Regierung anzuknüpfen**, um eine **Vermehrung** und **Stärkung** der im Gesetz enthaltenen **Bürgschaften** zu erlangen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 7. Sept. Die **rechtsstehenden Blätter** äußern sich über das veröffentlichte **Regierungsprogramm** sehr **zurückhaltend** und bezeichnen dasselbe teilweise als **ganz aussichtslos** zur **Unterdrückung** der **revolutionären Bewegung.** Die **linksstehenden** Blätter wenden ihre Aufmerksamkeit besonders dem **Standrecht** zu und sind überzeugt, daß das nun überall zur Anwendung gelangende Standrecht **ebenso geringen Erfolg** zeitigen werde wie bisher in den **baltischen Provinzen.**

= **Petersburg**, 6. Sept. Nach den vorläufig vorliegenden Angaben betrugen die gewöhnlichen **Staatseinnahmen in dem ersten Halbjahre** 1045,4 Millionen Rubel, gegen 946 Rubel im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die **Einnahmen der Eisenbahn** beliefen sich in den ersten 7 Monaten des Jahres auf 259,4 Millionen Rubel, gegen 255 Millionen Rubel im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der **Ueberschuß der Ausfuhr** über die **Einfuhr** betrug in den ersten 7 Monaten 233 Millionen Rubel, gegen 248 Millionen Rubel im Vorjahre und gegen 116 Millionen Rubel im Jahre 1904. Der **Zufluß zu den Sparkassen ist jetzt normal**; er betrug in den ersten 7 Monaten 131,5 Millionen Rubel, gegen 39,9 Millionen Rubel im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der **Bestand der Sparkassen** am 1./14. August d. J. betrug 966,1 Millionen Rubel, gegen 949, 6 Millionen Rubel, am gleichen Datum des Jahres 1905.

In Polen.

hd **Warschau**, 7. Sept. Unter den **Festungstruppen** in den **Festungen Modlin, Dumblin** und **Zegrze** und **anderen** ist **Meuterei ausgebrochen.** In den letzten Tagen haben zwischen **meuternden Artilleristen** und **treugebliebenen Infanteristen blutige Zusammenstöße** stattgefunden. Es besteht der **Verdacht**, daß ein **Teil der Offiziere die revolutionäre Bewegung unterstützt.** Die **Soldateska** wird durch das revolutionäre **Blatt „Soldatkraja Dolja" aufgehetzt.** Die **Lage** ist **bedrohlich.** Viele **Offiziersfamilien verlassen** bereits ihre bisherigen **Wohnungen** in den **Festungsrayons.**

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:

30. Aug.: Leopoldine Johanna, V. Gottfried Grötzinger, Elektromonteur. Gretchen, V. Christian Eberhardt, Wirt. — 2. Sept.: Hedwig, V. Franz Rappl, Schneider. — 3. Sept.: Arnold Josef, V. Arnold Reinharth, Gipser. — 4. Sept.: Olga Anna, V. Friedr. Beck, Schmied. — 5. Sept.: Karl Friedrich, V. Arthur Siegel, Kaufmann. — 6. Sept.: Elisabeth Maria, V. Heinrich Rapp, Versicherungsbeamter.

Todesfälle:

4. Sept.: Georg Müller, Hofoffiziant, ein Ehemann, alt 63 J. Frieda, alt 3 Mt. 5 Tg., V. Hermann Schwarze, Kupferschmied. — 5. Sept.: Elisabetha, alt 9 Mt. 16 Tg., V. Anton Schneider, Schirmmacher. Walter, alt 4 Mt. 7 Tg., V. August Höger, Wagenführer.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 7. Sept. **Angekommen** am 6.: „Aachen" in Antwerpen, „Wittekind" in Capes Henry, „König Albert" in Neapel, „Zieten" in Antwerpen, „Prinz Heinrich" in Yokohama. **Passiert** am 6.: „Stuttgart" Gibraltar, „Bremen" Dover, „Königin Luise" Azoren, „Koblenz" Dover. **Abgegangen** am 6.: „Bayern" von Southampton, „Koblenz" von Antwerpen.

Telegraphische Kursberichte

vom 5. September.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.—
Disc. Com.-A.	185.—
Dresdener B.-A.	158.80
Oest. Staatsb.-A.	144.80
Lombarden	33.90
Gotthardbahn-A.	193.50

Tendenz: schwächer.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.02
„ London	204.32
„ Paris	812.25
„ Brüssel	—.—
„ Wien	851.83
„ Italien	812.25
„ Antwerpen	811.75
Privatdiskonto	3¾
Napoleons	16.24
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.80
3½% do.	98.95
3½ Pr. Cons.	99.—
5% Ital. Rente	103.40
4½% I. Portug.	69.85
4% 1880 Russen	71.70
4% Serben	80.90
4% Span. Ext.	96.30
4% Oest. Goldr.	99.90
4⅕% Oest. Silber	100.30
4% Ungar. Goldr.	95.—
Ungar. Silber	94.75
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	98.20
Diskonto	185.—
Deutsche Bank	240.80
Dresdener „	159.—
Schaaffh. „	158.78
Darmst. „	141.10
Kom.-Disk. Bank	121.90
Badische „	133.25
Rhein. Kredit-Bk.	143.50
„ Hyp.-Bk.	197.50
Oestr. Länderbank	111.50
Wiener B.-V.	141.80
Ottomanbank	130.—
Harpener	213.50
Gelsenk.	227.—
Laurahütte	244.—
Bochum	245.50
4% Bad.	102.90
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	97.90
dto. i. M.	—.—
3½% 1892/94	98.10
3½% Bad. 1900	97.95
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	—.—
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	54.90
5% Argentinier	100.50
5% 1896 Chinesen	101.80
4½% 1898 „	97.90
5% Mexikaner	101.40
5% „ I—III	101.15
3% „	68.70
4% 1902 Russen	71.70
4½% 1905 Russen	86.30
Türkenlose	146.40
4% „ Türken	—.—
Bad. Zuckerf.	110.50
Maschin. Fritzner	221.50
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	215.80
Schuckert	130.—
Nordd. Lloyd	129.—
Packetfahrt	159.70
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.30

Nachbörse
(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	211.—
Diskonto	185.—
Deutsche B.-A.	240.80
Dresdener Bank	159.—
Staatsbahn	144.80
Lombarden	34.—

Tendenz: schwächer.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.30
4% „ 1907	100.30
3½% „	95.50
3½% „ 1904	95.50
3½% „ 1914	96.75

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	210.80
Diskonto-Komm.	185.—
Deutsche Bank	241.—
Dresdener Bank	159.—
Berl. Handelsg.	174.—
Darmstädter Bank	141.—
Komm.-Disk.	122.20
Bochum. Gußstahl	215.40
Laurahütte	244.—
Harpener	213.30
Dortmunder	83.70
Balt. u. Ohio	123.90

Tendenz: schwächer.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	103.—
3½% „ 1904	98.20
3½% Reichsanl.	99.—
3% „	86.90
3½% Preuß.	99.—
3% „	87.—
Kredit	211.10
Diskonto	184.90
Dresdener Bank	159.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	129.70
Kom.-Disk.	122.10
Staatsbahn	144.90
Bochumer	245.—
Gelsenk. Bergwerk	226.70
Laurahütte	244.40
Harpener	214.—
Hörder	214.20
Dortmund	84.10
A. E.-G.	217.60
Schuckert	129.60
Dynamit Trust	175.10
V. Köln-Rottweil	270.—
D. Metallpatr. Fk.	297.—
Kanada-Pacific	180.—
4½% Japaner	94.—
Privatdiskonto	3⅛

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	210.90
Berl. H.-Ges.	174.40
Deutsche B.-A.	240.20
Disk. K.-A.	184.70
Dresdener B.-A.	158.90
Balt. u. Ohio	123.70
Bochum	245.20
Dortmund	84.10
Laurahütte	244.40
Gelsenkirchen	226.70
Harpener	218.90

Tendenz; ruhig.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	672.—
Staatsbahn	676.½
Lombarden	169.½
Marknoten	117.28
Ungar. Goldr.	112.60
Oest. Papierrente	99.15
„ Kronenrente	99.35
Länderbank	442.—
Ung. Kronenrente	94.65

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	97.67
Italiener	—.—
Spanier	97.—
Türken	97.55
Türkenlose	145.—
Banque Ottoman	652.—
Rio Tinto	17.86

London.

Debeers	18¼
Chartered	1⅝
Goldfields	4¾
Randmines	6⅝
Eastrand	4⅝
Atchison	105¼
Louisv. Nashv.	154.—

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Der Luftdruck nimmt heute von einem Maximum, das im Südwesten von Europa liegt, bis zu einer Depression ab, welche die mittlere Ostsee bedeckt. Im Norden Deutschlands herrscht unruhiges und regnerisches, im Süden meist veränderliches und vorwiegend trockenes Wetter. Veränderliches Wetter ohne erhebliche Niederschläge und mit wenig veränderten Temperaturen ist zu erwarten.

Spielplan des Großherzoglichen Hoftheaters Karlsruhe.

Samstag, 8.: Abtl. C. 2. Ab.-Vorst. „**Die Zwillingsschwester**", Lustspiel in 4. A. von Ludwig Fulda. 7 bis gegen ½10.

Sonntag, 9.: Abtl. B. 2. Ab.-Vorst. **Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages** Seiner Königlichen Hoheit des **Großherzogs** in festlich beleuchtetem Hause: „**Die Meistersinger von Nürnberg**" in 3 A. von Richard Wagner. 6 bis gegen 11.

Dienstag, 11.: Abtl. B. 3. Ab.-Vorst. „**Ein Glas Wasser**" oder „Ursachen und Wirkungen", Lustspiel in 5 A. v. Eugen Scribe. 7—½10.

Donnerstag, 13.: Abtl. C. 3. Ab.-Vorst. „**Fidelio**", Oper in 2 A., Musik von Ludwig van Beethoven. 7 bis gegen ½10.

Freitag, 14.: Abtl. A. 3. Ab.-Vorst. Zum erstenmal: „**Elga**", Nocturnus von Gerhart Hauptmann, nach einer Novelle Grillparzers. ½8 bis nach 9 Uhr.

Sonntag, 16.: Abtl. C. 4. Ab.-Vorst. „**Der fliegende Holländer**", romantische Oper in 3 A. von Rich. Wagner. ½7—½10.

Montag, 17.: Abtl. B. 4. Ab.-Vorst. „**Die Hermannsschlacht**", Drama in 5 A. von Heinrich v. Kleist. 7 bis gegen 10.

dem feingestimmten Vortrag zur Laute sich äußerte — daß ihm weiter volle Aufmerksamkeit und Leitung gewidmet wird.

Aus dem großen Kreis der übrigen Mitwirkenden, die sich nicht alle hier aufführen lassen, von denen aber jeder an seinem Teile, ob auch nicht immer bis zur Vollkommenheit, das Mögliche gab, ragte vor allem Hr. Wassermann als Varus hervor. Und drängt schon der Dichter diese Gestalt immer mehr in die Form Schillerscher und Shakespeare'scher Vorbilder, so füllte sie doch der Darsteller mit viel Eigenem. Namentlich das erste Auftreten des Varus war eine künstliche Musterleistung. Des fernern war der Marbod des Herrn Park wie in früheren Jahren, so auch diesmal wieder eine Darbietung voller Kraft und sicherer Wirkung. An dem Ventidius des Herrn Seidler störte die allzugroße Jugendlichkeit, aber sein Spiel war lebhaft und seine Deklamation feurig und schwungvoll.

Die Regie des Herrn Schefranek bot viel Anerkennenswertes, das der Gesamtwirkung zu gute kam, wenn auch noch nicht Alles völlig abgerundet war und etliche Kostüme und Dekorationsstücke dem historischen Charakter nicht recht entsprachen. Was sonst zu Bemerkungen Anlaß gab, war das durch die Verhandlungen hervorgerufene allzuweite Auseinanderziehen der einzelnen Episoden der letzten Akte. Hier sollte man lieber in der Inszenierung summarischer verfahren, als Gefahr zu laufen, daß die gehobene Stimmung durch die Pausen herabgedrückt wird. Bei dieser Inszenierung ließe sich vielleicht das Tor, hinter welchem die Bärenszene sich abspielt, mehr seitwärts legen, damit der Zuschauer hier nicht immer eine Leere vor sich hat und das Nichtsichtbarwerden des grausamen Niederringens erklärlicher ist. Die Wiedereinfügung der Bärenszene selbst kann nur anerkannt werden; freilich sollte die Bärin einen gefährlicheren Eindruck machen.

Die Massenszenen gelangen bis auf die Schlacht; die Szene an der Leiche Hallys hat uns allerdings die einstige Mitwirkung Rudolf Langes viel monumentaler im Gedächtnis aufbewahrt. Und dann nur noch eins: der die Helden begeisternde Bardengesang. Er war wirklich nicht schön und hier könnten — wenn überhaupt gesungen werden muß — vielleicht ein paar Solisten Wunder wirken.

Albert Herzog.

Der Bierkrieg.

hd. **Frankfurt a. M.**, 7. Sept. (Tel.) Zum **Bierkrieg** ist zu melden: Die **Frankfurter Gastwirteinnung** hat, nachdem der **Bierboykott** bereits **14 Tage** dauert, den **Versuch gemacht, mit den Brauereibesitzern neue Verhandlungen** anzuknüpfen. Auf das Schreiben der Innung hat der Verband der **Brauereien erwidert, daß er keineswegs weiteren Verhandlungen abgeneigt** sei. Der Verband hält es jedoch mit Rücksicht auf die Haltung in den letzten Versammlungen der Konsumenten und Gastwirte für erforderlich, daß die **Gastwirteverbände mit den Vertretern der Konsumenten einen Ausgleich suchen**, auf Grund dessen den **Verhandlungen** mit den **Brauereien ein Erfolg verbürgt** wird. Die **Rückäußerung** soll bis zum **nächsten Mittwoch** erfolgen. Der **Brauereiverband** hat deshalb wegen der **Entlassung** der entbehrlichen **Brauereiarbeiter** bisher noch **keinen Beschluß gefaßt.**

Der Straßen-Krawall in Frankfurt a. M.

hd **Frankfurt a. M.**, 7. Sept. (Tel.) Auch gestern abend kam es, wie bereits kurz berichtet, in der **Altstadt** wieder zu **argen Ruhestörungen** und **tumultuarischen Szenen.** Neben vielen Neugierigen machte sich auch gestern wieder scharenweise die **Schuljugend** und **halb erwachsene Burschen** bemerkbar. Letztere **suchten die Polizei** durch Pfeifen und Johlen zu **reizen** und zu **verhöhnen.** Uniformierte Polizeimannschaft war nur in geringer Zahl am Platze. Um so mehr Kriminal-Polizisten und Schutzleute in Zivil. Die **Menge**, unter der die lichtscheuen Elemente nicht fehlten, **zählte** um 10 Uhr **nach Tausenden.** Die **Polizeibeamten behielten** ihre **volle Ruhe.** Stundenlang gelang **es** ihnen, die Massen ohne Anwendung von Gewalt in Bewegung zu halten. **Kurz vor 10 Uhr** mußten die Beamten aber an der Ecke der Schnurgasse und Sandgasse **die widerspenstige Menge** mit der **blanken Waffe auseinandertreiben.** Hierbei erhielt ein **Schutzmann** einen **Messerstich** in den **linken Oberarm.** Den uniformierten Schutzleuten kamen die **Kriminalbeamten** zu Hilfe, die mit **Gummischläuchen** ausgerüstet waren. Ein **Arbeiter** erhielt einen **Stockhieb über den Kopf** und ließ sich auf der Rettungswache verbinden. Der **Taglöhner Zimmermann** erlitt eine **Quetschung** am **Schulterblatt** durch einen Hieb mit dem Gummischlauch. **Verhaftet** wurden gestern **drei Leute.** Gegen 11 Uhr trat wieder Ruhe ein. Die Schutzmannschaft blieb für alle Fälle in Bereitschaft. Vom Säbel wurde gestern abend **wenig Gebrauch** gemacht, um so intensiver vom Stock und Gummischlauch.

Arbeiterbewegung.

= **Mannheim**, 7. Sept. (Tel.) Der **Streik** in den **Strobelwerken** hier wurde heute früh für **beendet** erklärt. Die Arbeit wird morgen früh aufgenommen werden. Die Firma hat die den Arbeitern entzogene halbstündige **Vesperpause wieder zugebilligt.**

= **Breslau**, 6. Sept. **25 wegen des Krawalls auf dem Striegauerplatz zur Untersuchung gezogene Personen** erhielten gestern den **Beschluß des Landgerichts** zugestellt, wegen Unzulänglichkeit des Belastungsmaterials sei das **Verfahren gegen sie eingestellt. 28 Personen**, darunter eine Arbeiterfrau und der bekannte Arbeiter **Biewald** mit der abgehackten Hand, waren nach der „Breslauer Zeitung", des **Aufruhrs beschuldigt gewesen, und 7 andere der Nötigung, Beleidigung** und des **Streikterrorismus.**

hd **Madrid**, 7. Sept. (Tel.) Der **Kabinettschef empfing** gestern abend eine **Abordnung des Madrider Arbeiterverbandes**, der insgesamt **300 Arbeiter-Vereine** umfaßt. Die **Leiter verlangten** von der Regierung eine **allgemeine Amnestie für Streikvergehen** und **drohten**, falls dieser Wunsch nicht erfüllt würde, den **Generalausstand** zu proklamieren. Der **Kabinettschef versprach** sein möglichstes zu tun, um die **Wünsche der Arbeiter zu erfüllen.**

= **Kalkutta**, 6. Sept. (Tel.) Die **Unruhen** in den **Eisenbahnwerkstätten** der **ostindischen Bahn** in **Jamalpur** sind **beendet.** Die Arbeiter kehrten an ihre Arbeit zurück.

Bernhard Dernburg.

Zweiter Bernhard, Bülows Namensvetter!
Sanitäts-Rat Kolonienretter!
Seufzend fühlst du, da dies Ziel erreicht:
Gott, wie war bisher das Leben leicht.

Mochte dich die Bank auch oft erbosen,
Wandeltest du immerhin auf Rosen.
Aergertest den Kämpf, den Rump, den Rießer,
Heute wird dir selber mieß und mießer.

Denn du kriegst gar freundliche Kollegen.
Die du hattest — waren nichts dagegen.
Bald von rechts, von links her kommt ein Puff,
Paß bloß uff.

Emsig füllteſt du des Schatzes Truhe,
Schurnalisten ließen dich in Ruhe . . .
Stehst du im politischen Theater,
So bekämpft dich bald dein eigner Vater.

Dernburg, eile dem Geschick entgegen!
Zieh die Karre aus verfahrenen Wegen!
Bleib in deinem Wirken aufrecht, eckig!
Nur wer schwach ist, dem ergeht es — unangenehm.

Gottlieb im „Tag".

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

der charakterisierte Polizeisergeant Phil. **Göckler** und der charakterisierte Polizeiwachtmeister Val. **Rabold** in Karlsruhe.

Versetzt:

Schutzmann Jul. **Kamenzin** von Konstanz nach Freiburg.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Versetzt wurde:

Gewerbeschulkandidat Nikolaus **Zimmerer**, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Weinheim, in gleicher Eigenschaft an jene in Mannheim.

— Gr. Verwaltungshof. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Johann Georg **Mack** und dem Wärter Adolf **Winkler** an der Großh. Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen; der Köchin Elisabeth **Eurich** an der Großh. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Etatmäßig angestellt:

die Wärter: Karl **Schindler** und Friedrich **Uebel** und die Wärterin Hedwig **Herbst** an der Großh. Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —

Zu provisorischen Gendarmen ernannt:

die Sergeanten: **Ihlow**, Otto, und **Greiner**, Edmund, vom 2. Bad. Grenadierregiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, sowie Unteroffizier **Hausmann**, Julius, vom 3. Bad. Dragonerregiment Prinz Karl Nr. 22.

Definitiv angestellt:

die provisorischen Gendarmen: **Höfele**, Bernhard, in Konstanz, **Staiert**, Bruno, in Konstanz, **Ihle**, Anton, in Freiburg, **Ginter**, Andreas, in Mannheim, **Eckerle**, Leopold, in Mannheim.

Befördert:

Heidt, Wilhelm, Gendarm in Feudenheim, zum Vizewachtmeister.

Im Zivildienst verwendet:

Last, Karl, Gendarm, als Bureaugehilfe bei der Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion in Lahr.

Versetzt:

die Gendarmen: **Leisinger**, Friedrich, von Konstanz nach Karlsruhe, **Siccard**, Julius, von Heiligenberg nach Konstanz, **Fleitz**, Julius, von Pfullendorf nach Heiligenberg, **Höfele**, Bernhard, von Konstanz nach Bonndorf, **Guth**, Friedrich, von Konstanz nach Pfullendorf, **Straßner**, Friedrich, von Deggenhausen nach Rickenbach.

Zuruhegesetzt:

Langenbacher, Franz, Gendarm in Mühlingen.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

der Grenzaufseher Kaspar **Gramlich** in Konstanz zum Steueraufseher in Karlsruhe.

Zugewiesen:

Finanzassistent Heinrich **Landes**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger in Offenburg, dem Großh. Finanzamt Villingen zur Versehung einer ersten Gehilfenstelle.

Uebertragen:

den Finanzassistenten: Bertold **Koch**, zurzeit Einjährig-Freiwilliger-Unteroffizier in Mannheim, eine zweite Gehilfenstelle beim Finanzamt Schwetzingen, Christian **Uhrig** bei dem Finanzamt Villingen eine zweite Gehilfenstelle beim Finanzamt Rastatt, Otto **Frank** beim Großh. Finanzamt Tiengen die Stelle eines Gehilfen 2. Klasse bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Sinsheim; die Steuereinnehmerei Malsch, Amt Wiesloch, dem Schutzmann a. D. Gregor **Beck** in Karlsruhe unter Ernennung desselben zum Untererheber, die Steuereinnehmerei Schönau bei Heidelberg dem früheren Schutzmann August **Jundt** in Mannheim unter Ernennung desselben zum Untererheber.

Versetzt:

Steuereinnehmereiassistent Stephan **Wich** bei der Steuereinnehmerei III Karlsruhe in gleicher Eigenschaft zur Steuereinnehmerei II daselbst; die Steueraufseher: August **Rapp** in Müllheim nach Bruchsal, Georg **Brehm** von Karlsruhe nach Müllheim; Bureaugehilfe Otto **Lange** bei der Steuereinnehmerei II Karlsruhe in gleicher Eigenschaft zur Steuereinnehmerei III daselbst.

Enthoben auf Ansuchen behufs Ableistung ihrer Militärdienstpflicht:

die Finanzassistenten: Richard **Schneider**, zweiter Gehilfe beim Finanzamt Donaueschingen, Albert **Herrmann**, zweiter Gehilfe bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Wertheim, Johann **Kuhn**, zweiter Gehilfe bei dem Großh. Steuerkommissär für den Bezirk Hornberg, Rudolf **Kraus**, 2. Gehilfe beim Finanzamt Wertheim.

Gestorben:

Untererheber Karl **Busch** in Au am Rhein.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Befördert bezw. ernannt:

Schenkel, Lothar, Unterl. in Dill-Weißenstein, wird Hauptl. in Binningen, A. Engen.

Versetzt:

Balbach, Adolf, Hilfsl., von Bruchsal nach Helmsheim, A. Bruchsal.
Dees, Paul, Unterl., von Volksschule Radolfzell an Realschule daselbst.
Harbrecht, Bertold, Unterl. in Baden, wird Schulverw. daselbst.
Kiechle, Otto, als Unterl. nach Pfullendorf (Bürgerschule).
Lattner, Adolf, Hauptl., von Ottersweier nach Mannheim (Handelsfortbildungsschule).
Lentz, Wilhelm, Schulkand., als Unterl. nach Gengenbach, A. Offenburg.
Lindemann, Ida, Schulkandidatin, als Unterl. nach Steinen, A. Lörrach.
Metzger, Wilhelm, Unterl., von Gengenbach nach Baden.
Pfisterer, Otto, Schulkand., als Unterl. nach Weinheim.
Weber, Christian, Unterl. in Weinheim, wird Schulverwalter daselbst.

In den Ruhestand treten:

Mackert, Franz, Hauptlehrer in Hildmannsfeld.
Sulger, Baptist, Hauptlehrer in Altheim.
Weber, Natalie, Hauptlehrerin in Bruchsal.

Personalveränderungen im Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe

Angenommen: als Postgehilfen: Heinrich, Hirsch, Lischke, Ritter und Weber in Mannheim, Schaber in Mosbach; zu Telegraphengehilfinnen: Jester in Kehl, Riedmüller in Mannheim.

Ernannt: zum Postassistenten: der Postgehilfe **Killian** in Mosbach.

Etatmäßig angestellt: als Telegraphenmechaniker: der Hilfsmechaniker Leuchs in Mannheim.

Versetzt: die Postassistenten Heil von Fdrbach (Baden) nach Pforzheim, Schindler von Mannheim nach Karlsruhe.

Gestorben der Postsekretär Belikam in Osterburken.

Gerichtszeitung.

▲ **Karlsruhe**, 5. Sept. Sitzung der Strafkammer I. In drei Fällen handelte es sich um Berufungen, die sich gegen Urteile des Schöffengerichts Karlsruhe richteten. Es ergingen folgende Entscheidungen: Elise **Kuhnle** aus Karlsruhe wegen Beleidigung 8 Tage Haft; Bierführer Julius **Schilling** aus Aulfingen wegen Unterschlagung 10 Tage Gefängnis; Weißgerber Robert **Fischer** aus Grünwinkel wegen Körperverletzung 5 Wochen Gefängnis.

Angeklagt des mehrfachen Diebstahls war der schon wiederholt vorbestrafte Dienstknecht Christian Fritz **Vollmer** aus Basel. Der Angeschuldigte entwendete im Monat März in Muggensturm aus der Wohnung des Bahnarbeiters Unser den Geldbetrag von 2 M und am 13. März in Kuppenheim dem Lindenwirt Nagel aus einer Schreibkommode 140 M bares Geld, eine silberne Herrenuhr, eine silberne Damenuhr, einen goldenen Ehering, einen goldenen Ring, einen Wecker, ein Herrenhemd und 15 Kragen, Gegenstände im Werte von 80 M. Das Gericht erkannte gegen Vollmer unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft, auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis.

Die Anklage gegen den Weißgerber Hans **Stern** aus München wegen Freiheitsberaubung und Streikvergehens wurde vertagt.

Freisprechendes Urteil erging in der Anklagesache gegen die Kellnerin Marie **Bauer** aus Haßmersheim wegen Betrugs und Unterschlagung.

In geheimer Sitzung fand die Verhandlung der Anklage gegen den Fuhrknecht Emil Hermann **Zimmermann** aus Sattelbach wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 Ziff. 3 R.-St.-G.-B. statt. Das Urteil lautete auf 11 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Freiburg, 5. Sept. Vor der hiesigen Ferienstrafkammer stand der am 25. Juli 1856 in Durmersheim geborene Schneider **Simon Buchmüller**, wegen Betrugs im wiederholten Rückfall angeklagt. Eine ganze Reihe von Vorstrafen, worunter die vielen Zuchthausstrafen auffielen, verzeichnet der ledige Buchmüller. Unlängst war er dem Zuchthaus wieder einmal entlassen und obwohl er keine Sehnsucht dahin, wie aus seiner Stimmung hervorging, kundgab, hatte er sich durch seine Handlungen doch schon wieder dazu verwirkt. Nach kurzer Reise lenkte er seine Schritte nach Freiburg, in der Absicht, wie er behauptet, hier ein brauchbares Glied der menschlichen Gesellschaft zu werden. Er mietete ein Logis, mit Kaffee, führte sich unter dem Namen Zeller von Durlach ein, er stamme aus guter Familie, er sei Kaufmann und habe hier Stellung. Morgens ging und abends kam er. Am zweiten Tag zeigte der Alte einen Brief von seiner Mutter, mit Frau Zeller unterschrieben, sie schicke ihm Geld. Sein Koffer komme auch. Diesen einzulösen fehle ihm momentan das Geld, das ihm hierfür ausgegangen sei. Zum Glück gab ihm die Logiswirtin nur sieben Mark, die er andern Tags gleich wiedergeben wollte. Statt dieses zu tun, verduftete er, um alsbald hinter Schloß und Riegel zu sitzen. Wegen der vielen schweren Vorstrafen wurden ihm mildernde Umstände abgesprochen und 2 **Jahre Zuchthaus**, 300 M Geldstrafe oder 20 Tage Zuchthauszusatz und 5 Jahre Ehrverlust, über ihn verhängt.

* **Konstanz**, 6. Sept. Die hiesige **Strafkammer** verurteilte den **Eisenbahnassistenten** Georg **Steurer** von Neumühl, zuletzt in Singen, wegen **Unterschlagung im Amte** und wegen Diebstahls zu 5 Monaten **Gefängnis**. Der 24 Jahre alte Angeklagte hatte, als er vorübergehend den Dienst am Fahrkartenschalter am Bahnhof in Singen versah, ein **Kilometerheft** zu 500 Kilometer an sich genommen und später an einen Ratschreibergehilfen verkauft. Einige Zeit später, als der Angeklagte Dienst am Güterbahnhof hatte, kam er zufällig an den Fahrkartenschalter und entwendete dort, als die Aufmerksamkeit des Schalterbeamten abgelenkt war, ebenfalls ein Kilometerheft zu 500 Kilometer. Das Heft, auf dem er die Ausgabestation und die letzte Zahl der Nummern ausradiert hatte, schenkte er seiner Braut.

= **Darmstadt**, 6. Sept. (Tel.) Das **Kriegsgericht** der 25. (hessischen) Division **verurteilte** den **Vizewachtmeister Wiener**, der am 30. August den **Tod des Kanoniers Wogenbach** bei Groß-Umstadt **verschuldet** hat, zu 3 **Monaten Gefängnis**.

DIE HEIMKEHR.

Zurück aus der Sommerfrische, zurück von der Badereise, zurück wieder in den häuslichen Kreis und zu der gewohnten Tätigkeit — aber nicht zurück zu den alten schlimmen Gewohnheiten! — Krank, matt, überreizt und abgespannt an Körper und Geist zog man hinaus — gekräftigt, gestärkt und erfrischt an Leib und Seele kehrt man zurück.

Und diesen ausgezeichneten Erfolg verdankt man nicht zuletzt der vernünftigen, mäßigen und naturgemäßen Lebensweise, zu der uns die Kur zwang.

Mit einer neuen Erfahrung kehrt man also heim.

So soll man auch mit einem neuen Vorsatz heimkehren, mit dem Vorsatze: sich nicht wieder künstlich krank und elend zu machen durch den täglichen Genuß schädlicher aufregender Getränke, sondern sich gesund, frisch und kräftig zu erhalten mit Hilfe eines unschädlichen, zuträglichen und wohlschmeckenden Haustrankes, der Tag für Tag an der ganzen Familie seine heilsame Wirkung beweist. Dieses Getränk ist nach dem Urteile der Aerzte und nach der praktischen Erfahrung von Millionen einsichtsvoller Menschen — „Kathreiners Malzkaffee".

Der „echte"*) Kathreiner ist ein Segen für jedes Haus.

*) Die Kennzeichen des echten Kathreiners Malzkaffee, vor dessen minderwertigen Nachahmungen man sich nicht genug hüten kann, sind das geschlossene Paket in seiner bekannten Ausstattung mit Bild, Namenszug und Unterschrift des Pfarrers Kneipp als Schutzmarke und mit der Firma „Kathreiners Malzkaffee-Fabriken". Verlangen Sie nur diesen Malzkaffee und nehmen Sie keine Nachahmung! 7143a.4.1

Versteigerung

Montag, 10. ds. Mts.

und die folgenden Tage findet **Erbprinzenstraße Nr. 3, vormittags 9—12 und nachmittags 2—6 Uhr,** große Versteigerung statt, darunter sind folgende Gegenstände:

Petroleum- und Oel-Apparate, Kupfer-, Guß- und Emaille-Geschirr, Blechwaren, Petroleum-Oefen, Fleischhack-, Reib- und Messerputz-Maschinen, Farbmühlen, Schirm- u. Christbaumständer, Beerenpressen, Kraut- u. Gurkenhobel, Zeitungshalter, ca. 50 Wagen, Hänge- u. Stehlampen, ca. 200 Paar Schlittschuhe, Blechscheeren, Rebscheeren, Kaffee-Maschinen, Holz-, Zinn- u. Blech-Maße, Wieg-, Zug- u. Hackmesser, Werkzeugschränke, Werkzeug, Leitern, Blumenständer, Melkeimer, Rasenmäher, Kohlenfüller, Bügeleisen u. Stähle, verzinnte Wannen, Küchenbeile, Kaffeemühlen, Pferdegebisse, Ofenvorsetzer, Gewichte, Hausapotheke, Sturmlaternen, Konsolträger, Schinkenhalter, Stahlspähne, Hundescheeren, Essenträger, Schlitten, Klein-Eisenwaren, Schrankhaken, Schlösser, Bankeisen, Kaffeebrenner, geschmied. Kloben, Ringschrauben, Glaser-, Tapezier- u. Hakenstifte, Holzwaren, Sensen, Gabeln, Schaufeln, Laubsägenholz, ca. 300 Rechen, Gartengerätschaften u. noch viele andere Gegenstände, sowie die komplette Ladeneinrichtung.

Gabriel Guggenheim,
Auktionator. B29175

Festprogramm
des Bürgervereins der Oststadt

anläßlich
des 80. Geburtstages Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs
und
des goldenen Ehejubiläums Ihrer Königl. Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin

Sonntag den 9. September
unter Mitwirkung des Gesangvereins „Arion"
auf dem Reitplatze an der **Durlacher-Allee:**

Von nachmittags 4 Uhr ab:
Festbankett und Festkonzert (Begrüßung, Prolog und Festrede) **Tanz, Kinderbelustigungen und Verteilen von Jubiläumsbretzeln an die Kinder.**

Bei Eintritt der Dunkelheit:
Großer Zapfenstreich und **Kinder-Lampionfackelzug** mit **Musik** durch die **Straßen der Oststadt.**
Die Mädchen erhalten Fähnchen, die Knaben Lampions. Die Stöcke mit Vorrichtung zum Befestigen der Lampions haben die Knaben mitzubringen.

Vom 16. bis 23. September:
Volksfest auf dem Festplatz an der Durlacher Allee. 12705

Der Vorstand.

Malaga
verkaufe so lange Vorrat **p. Flasche** inkl. Glas **Mk. 1.20.** 13032
Joseph Kinzle,
Luisenstraße 14.

Mostobst!
Waggonladungen Mostobst liefert zu billigsten Preisen
J. Markus, Karlsruhe,
Leopoldstraße 37.
B29162 **Telephon 1688.** 2.1

Für Architekten, Bauunternehmer etc.
Ein älterer, mit Lohn- u. Akkordwesen vertrauter **Betriebsbeamter** (Techniker) würde Aufstellungen und Nachrechnen von Baurechnungen gegen mäßiges Honorar übernehmen.
Offerten unter Nr. 12990 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.1

Hoher Verdienst.
Zum Vertrieb zweier epochemachender, patentierter Neuheiten v. Bureaubedarfs-Massenartikeln werd. allerorts tücht., repräsentable, bei Bureaus, Fabriken, Behörden 2c. gut eingeführte
Vertreter
gegen hohe Provision gesucht. Off. mit Referenzen unter 7484a beförd. die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Kapitalien
in jeder Höhe werden hierher und auswärts auf 1. Hypotheken bis ⅔ der Schätzung zu 4% abgegeben.
Offerten unter Nr. B29166 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Engl. Schlafzimmer
in großer Auswahl in jeder Ausführung, werden äußerst billig abgegeben bei 13028.10.1
Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Blumenstöcke,
4 schöne, darunter 2 **Aucuba,** sind billig zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. B29198 in der Expedition der „Bad. Presse".

Von der Reise zurück
Frau Elise Geiger.
Telephon Nr. 299 13056.2.1 **Kaiserstrasse 201.**

Chirurgisch orthopaedische Privatklinik
Strassburg i. E., Poststrasse 13 7490a2.1
Dr. B. Lange von der Reise zurück.

Rehpinscher-Rüde,
prämiiert, in gute Hände billigst abzugeben. **Kreuzstr. 5,** 2 Trepp. B29130

Hühner zu verkaufen,
Leg- u. Suppenhühner. 13038.2.1
Sedanstr. 8, Mühlburg.

Zu den Jubiläumsfesten.

⊕ **Karlsruhe**, 6. Sept. Die vom Großherzog aus Anlaß seines Jubiläums gestiftete **neue Auszeichnung „Friedrich-Luise-Medaille"** wird **für Verdienste in der Wohltätigkeits- und Krankenpflege** verliehen. Die neue Auszeichnung wird künftig an Vorstandsmitglieder der Frauenvereine, **des Vinzentius-** und ev. Krankenvereins, sowie ähnlicher Vereinigungen, an Aerzte, Oberinnen, Krankenschwestern u. andere Personen verliehen, welche längere Zeit im Dienste der Wohltätigkeit oder Krankenpflege mit Erfolg tätig sind, oder sich sonst um sie besondere Verdienste erworben haben. Die vergoldete Medaille trägt auf der Vorderseite das **Bildnis des Großherzogs und der Großherzogin**, wie es sich auch auf den Jubiläumsmünzen befindet. Die Rückseite trägt das badische und preußische Wappen, über welchen sich eine Krone befindet. Darunter stehen die Zahlen 1856 : 1906. 20. 9. Die Medaille ist künstlerisch fein ausgeführt; sie wird an einem gelb-rot-gelben Band getragen.

Ib **Die Badisch-Amerikaner** werden am Sonntag den 9. d. M., vorm. 9 Uhr in Karlsruhe eintreffen und am Bahnhof vom Fremdenverkehrsverein empfangen werden. Die Gäste sind von der Stadt zum Bürgeressen im kleinen Festhallesaal eingeladen worden.

Δ **Die Karten für den Huldigungsakt** in der Karlsruher Festhalle am 19. September sind sämtlich **vergriffen.**

-f. **Die Karlsruher Schützengesellschaft** wird in den Tagen vom 9. bis 16. September ein **Festschießen zur Feier des 80. Geburtstages und des goldenen Ehejubiläums ihres hohen Protektors S. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden** veranstalten. Das Festschießen wird nach allen Anzeichen ganz ungewöhnlichen Umfang annehmen und unserer Stadt Schützen und Schützenfreunde aus ganz Baden, ja noch weit über die gelb-rot-gelben Grenzpfähle hinaus zuführen. Daß den Mitgliedern und Gästen während der achttägigen Dauer des Festes wirklich etwas geboten wird, dafür bürgt der gute Name der Gesellschaft, davon zeugt aber auch das bereits fertig vorliegende, nach jeder Hinsicht bestens ausgearbeitete Programm. Eine **Zusammenkunft** im Festsaale des Hotel „**Friedrichshof**" am morgigen Samstag, bei der musikalische und gesangliche Darbietungen, sowie ein Tänzchen nicht fehlen, wird den Reigen der Festlichkeiten eröffnen, in dem Konzerte, Volksbelustigungen, Festessen, Festbankette, italienische Nacht mit Illumination, Volksfeste usw. usw. in ununterbrochener Reihe abwechseln. Daß dabei auch der **edlen Schießsache** ein breiter Raum gegeben ist, bedarf wohl kaum besonderer Erwähnung. Außer einer enormen Anzahl prächtiger **Ehrengaben** sind für Stand- und Feldmeisterscheiben je 35 **Geldpreise** in Höhe von zusammen **3000** ℳ und für die Jagdscheibe 30 Preise mit **400** ℳ, ferner eine bedeutende Anzahl silber-vergoldeter **Medaillen** mit dem Doppelporträt des großherzoglichen Jubelpaares für die besten Schützen **ausgesetzt.** Darum auf zum friedlichen **Wettkampf!**

Das **Schützenhaus** wird sich zu den Festlichkeiten zum erstenmale im Glanze seiner **neuen elektrischen Lichtanlage** präsentieren. Unzählige Lämpchen in reicher, geschmackvoller Anordnung erhellen den Platz und alle Räumlichkeiten des Schützenhauses und des Schießstandes. Besonders der prächtig geschmückte große **Bankettsaal** bildet im strahlenden Glanze der neuen, reizvollen **Beleuchtung** einen geradezu entzückenden Anblick. Die **Lichtstrahlen** spiegeln sich wider in dem gleißenden Golde und Silber der im **Gabentempel** ausgestellten herrlichen Ehrenpreise, die wohl hunderte und tausende von Bewunderern anlocken werden. Im **Schießstande** ist Raum selbst für den größten Zudrang geschaffen worden. Die technischen Einrichtungen haben teilweise Erneuerung und, wo nötig, Vervollkommnung gefunden und werden den Neid manches auswärtigen Schützenbruders **erwecken.**

Auch für **Volksbelustigung** ist auf dem Platze vor dem Schützenhause reichlich Gelegenheit geboten. Otto Frohn's ganz neues **Automobilkarussell**, das im Glanze von 12 Bogen- und einer Unzahl kleinerer elektrischer Lampen erstrahlen wird, dürfte zahlreiche Verehrer finden. Ein reich ausgestatteter **Zimmerstutzenstand** wird die Laienschützen zu regem Wettbewerb mit den Schützenbrüdern anfeuern und den Damen und Dämchen ist gleich vis-à-vis in der **Konditorbunde** von Hanß, sowohl wie in der **Waffelbäckerei** der Firma Riggelen Gelegenheit geboten, ihre süßesten Wünsche zu befriedigen. Wer sein eigenes „Ich" im Bilde bewundern will, braucht nur dem **photographischen Atelier** von Otto Schopen einen Besuch abzustatten, woselbst sogar auf richtiges Papier, nicht wie bisher üblich, auf Blech „gearbeitet" wird. So wird auf der Schützendult wohl jeder sein Vergnügen finden und dann fröhlich nach dem prächtig hergerichteten und geschmückten **Schützengarten** wandern, woselbst den leiblichen Bedürfnissen durch treffliche Speise und Trank entsprochen werden kann und schöne Weisen der Militär- und anderen Kapellen die Zeit verkürzen.

Wenn der Wettergott, der es die letzte Zeit so gut mit uns meinte, auch weiterhin eine Einsicht hat, dann wird das Karlsruher Schützenfest in diesem Jahre zu einer Veranstaltung werden, die sich in jeder Hinsicht den übrigen Jubiläumsfestlichkeiten, und mögen sie noch so trefflich ausfallen, vollwürdig an die Seite stellen kann.

∨ **Der Bürgerverein der Oststadt** veranstaltet anläßlich des **80. Geburtstags des Großherzogs** am Sonntag den 9. September unter Mitwirkung des Gesangvereins „Arion" auf dem Reitplatze in der Durlacher Allee von nachmittags 4 Uhr ab **Festbankett** und **Festkonzert**, Tanz und Kinderbelustigungen und bei Eintritt der Dunkelheit großen Zapfenstreich und **Kinder-Lampionfackelzug.** — In der Zeit vom 16.—23. September ist **Volksfest** auf dem Festplatz an der Durlacher Allee.

‡ **Neue Kompositionen zu den Jubiläumsfestlichkeiten.** In den nächsten Tagen erscheint im Verlage der Hofmusikalienhandlung von Hugo Kuntz ein von dem Musikdirigenten im 1. Bad. Feldartillerieregiment Nr. 14, Herrn H. **Liese**, zum goldenen Ehejubiläum des Großherzogpaares **komponiertes** Lied „**Zwei goldene Sterne im Badnerland**". Der Text des Liedes stammt von **Romeo** (Fritz Römhild). Das Lied für eine Singstimme und Klavier ist auch für **Militärmusik und Orchester** in großer und kleiner Besetzung für sämtliche Militär- und Zivilkapellen erhältlich, sowie für den Gebrauch in Vereinen (Männerchor) und Schulen (einstimmig) geschrieben. Da schon zahlreiche Bestellungen erfolgt sind, so wollen Interessenten baldigst ihre Bestellungen aufgeben. Die Komposition ist durch sämtliche Musikalienhandlungen zu beziehen.

ʒ **Ettlingen**, 7. Sept. Zur Feier von Großherzogs 80. Geburtstag findet hier am Samstag den 9. September, nachmittags 3 Uhr, ein großer **Kinderfestzug** statt, ähnlich dem Sommertagszuge. Die eigenartige Veranstaltung verspricht einen schönen Verlauf zu nehmen; es werden etwa 1500 Kinder in 60 Gruppen, 2 Musikkapellen usw. teilnehmen. Zum Schluß werden die Kinder mit Bretzeln beschenkt. Zu der Veranstaltung dürften sich auch viele Fremde einfinden.

* **Heidelberg**, 7. Sept. Herrn Oberbürgermeister Dr. **Wilckens** ist das **Kommandeurkreuz 2. Klasse** des **Ordens Berthold** I. verliehen worden.

▲ **Baden-Baden**, 7. Sept. Die von J. K. H. der Großherzogin schon am Eröffnungstage besuchte **Jubiläumsausstellung** im städtischen Park erfreut sich täglich zahlreicher Interessenten, die voll des Lobes sind über das wirklich gelungene Arrangement dieser im großen Stil inszenierten Wohltätigkeitsausstellung. Um die interessante Ausstellung allen Volkskreisen zugänglich zu machen, ist der **Eintrittspreis** in den Stunden von 11 bis 1 Uhr auf 50 ₰ angesetzt worden. Sonntag den 9. September ist 50 ₰ überhaupt die Tagestaxe. Abends findet Illumination des Parkes statt. Dienstag den 11. ist letzter Tag des Preisschießens und Mittwoch den 12. September offizieller Schluß der Ausstellung, verbunden mit einer großen Ballveranstaltung.

Mitteilungen über offene Stellen.

Kaminfegerdienst im Kehrbezirk Tengen. Kaminfegermeister Josef Ruf in Hilzingen beabsichtigt, seinen Dienst am 1. Oktober d. J. aus Gesundheitsrücksichten zu verlassen. Die hierdurch erledigte Stelle eines Kaminfegers für den Kehrbezirk Tengen ist daher neu zu besetzen. Dem bisherigen Inhaber der Stelle ist von dem zukünftigen Inhaber eine Unterhaltsrente zu gewähren, über deren Höhe Entschließung noch aussteht. Bewerbungen sind bis 1. Oktober d. J. schriftlich bei dem Bezirksamt Engen einzureichen; in demselben ist über Namen, Geburts- und Wohnort, Alter, Familienverhältnisse, Vorbildung, und seitherige Tätigkeit wahrheitsgetreue Angabe zu machen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Tode unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegervaters, Grossvaters und Onkels

Leopold Distelhorst
Privatmann

sprechen wir unsern innigsten Dank aus. 18057

Karlsruhe, den 7. September 1906.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Frau Frida Distelhorst
geb. Schmidt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend verschied infolge eines Herzschlages unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Onkel

Herr Wilhelm Spitzmüller

Werkstättenvorsteher der Grossh. Bad. Staatseisenbahn im Alter von 62 Jahren.

Karlsruhe, den 7. September 1906.

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:
Frau Marie Spitzmüller, geb. Wirth.

Die Feuerbestattung findet Sonntag den 9. September, vormittags 11½ Uhr statt.
Trauerhaus: Schützenstrasse 41. 13060

Karlsruher 20 x Liederkranz 1841.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere verehrl. Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen verdienten Vereinsmitgliedes und früheren Sangesbruders

Herrn Wilhelm Spitzmüller

in Kenntnis zu setzen.

Die Feuerbestattung findet Sonntag den 9. Septbr., vormittags 11½ Uhr, statt, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder hierdurch einladen. 13061

Karlsruhe, den 7. September 1906.
Der Vorstand.

Käse!
en gros als: en gros
Emmenthaler, Schweizer, Limburger, Elsässer Münster-, Mainzer Hand- Käse
Garantie für feinste haltbare Ware. Reellste Bedienung.
Preisliste gerne zu Diensten. — Prompter Versand.
Th. Zimmermann, Lahr
Kaiserstrasse 69. — Gegründet 1888. — Telephon 249.
Erstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze. 6337a

Lampions
per Dutzend von Mk. 1.— an.
Pech- und Wachs-Fackeln
Kleine effektvolle Feuerwerke
à Mk. 10.—, 15.—, 20.—. 7382a.2.1
Fch. Woesch, Würzburg.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von England.
LEA & PERRINS' SAUCE
ist die ursprüngliche und echte **Worcestershire Sauce** und ist nach dem Originalrecept hergestellt. Man verlange und nehme keine andere als LEA & PERRINS' SAUCE, sie hat nicht ihres Gleichen für Fisch, Fleisch, Fleischbrühen, Wildpret und Suppe.
Man vermeide minderwerthige Nachahmungen.
Im Engrosverkauf zu beziehen von den Eigenthümern, in Worcester, Crosse & Blackwell, Limited, in London und von Exportgeschäften allgemein. 8819a.12.10

Für die kommenden Festtage
empfehle zur 7468a.3.1
Ausschmückung der Balkone und Fenster
meine tadellos blühenden **Geranien**, auf Wunsch in separaten Farben, **Meteor, Decorator, Graf Fugger, Wunderkind, Rosakönigin.** Eine Partie **Dracena indivisa** und **Liniata**, egale, paarweise Pflanzen, von 1,50 bis 2 Meter hoch und noch **verschiedene andere Dekorationspflanzen** empfiehlt zu billigsten Preisen um zu räumen.
Jac. Riebel, Maximiliansau a. Rh.

Ziehung am 12. September 1906.
Frankfurter Lose
Gewinne im Gesamtwert von **64 000 Mk.**
Lose à M. 1.—, 11 Stück M. 10.— (Porto und Liste 30 Pfg. extra) gegen Voreinsendung des Betrages in Marken, Coupons oder unter Nachnahme.
5864a Hauptagentur 10.10
Oppenheimer-Kaufmann
Frankfurt a. M.
Gr. Bockenheimerstrasse 6.

8seitige Rotationsmaschine
von K. & B., gut erhalten, in der Fabrik gründlich nachgesehen, Format d. 4seitigen Bogens 49×67 cm, wegen Aufstellung von Zwillingsm. billig zu **verkaufen.**
Badische Presse, Karlsruhe.

Salongarnitur, neu hocheleg., wird unter Garantie für nur **130 M. verkauft.**
B28719.2.2 **Schützenstr. 56.**

Fleischaushauen!
Samstag früh von 6 Uhr ab wird prima Fleisch ausgehauen in **Mühlburg** in der „Stadt Karlsruhe", das Pfd. **72 Pfg.**, ebenso **Samstag abend Luisenstraße 62.** B29211

Farbige **Arbeitshemden**
guter Sitz, waschechte Farben, prima Konfektion
Rich. Pahr,
Hemdenfabrik,
Kronenstr. 32 Karlsruhe

Frisches Weißtannenreis trifft am **Montag** hier ein. Zu haben **Ecke Beiertheimer-Allee und Gartenstraße.** B29154.2.1

Ottomane (Ruhebett), ganz neu, **30 M.**, schwer. Moquettbezug nur **45 M.** zu verk. B28720.2.2
R. Köhler, Tapezier. Schützenstr. 56.

Schokoladenhaus **Fishel** 13010 ✻ Kakao, garantiert rein, Pfund 1 Mk., 1.20, 1.60, 2.00, 2.60, 3.00. || Schepeler Kaffee, Schepeler Tee.

Verkauf von Forderungen.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Pinkas König, hier, Mendelssohnplatz 2, sollen die ausstehenden Forderungen gegen Barzahlung verkauft werden. 12856.2.2

Interessenten steht die Liste mit Verkaufsbedingungen zur Verfügung, und sind schriftliche, verschlossene Angebote, an die sich die Bieter 3 Tage binden müssen, bis spätestens 10. Sept. d. J. bei mir einzureichen.

Karlsruhe, den 4. Septbr. 1906.

Der Konkursverwalter.
Karl Nagel.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die Ausführung der

Glaserarbeiten, Verputzarbeiten, Terrazzoarbeiten

für den Neubau eines Volksschulgebäudes an der Osterfeldstraße dahier, soll in öffentlicher Verdingung vergeben werden, wozu auf

Donnerstag den 13. September 1906, vormittags 11 Uhr,

Termin zur Eröffnung im Hochbauamt, Zimmer Nr. 42, anberaumt ist.

Die Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare können auf dem Hochbauamt, Zimmer Nr. 42, eingesehen, bezw. gegen Bezahlung von 3 Mk. von da bezogen werden.

Die Einreichung der Angebote hat in verschlossenem Briefumschlag vor Eröffnung des vorbenannten Termins zu erfolgen. 7213.4.4

Pforzheim, den 30. August 1906.

Städt. Hochbauamt.
Roepert.

Ratschreiber-Stelle.

Die Gemeinde **Dill-Weißenstein** sucht auf 1. Oktober ds. Js. einen tüchtigen **Ratschreiber,** der sowohl in der Gemeindeverwaltnng als auch in der Grundbuchführung durch und durch erfahren und eine praktische Dienstzeit hinter sich hat. 7396a.2.2

Diejenigen Ratschreiber, welche auf die Stelle reflektieren, wollen ihre Gesuche nebst Gehaltsansprüche bis längstens **20. ds. Mts.** bei dem unterzeichneten Gemeinderat einreichen.

Dill-Weißenstein, 4. Sept. 1906.

Der Gemeinderat.
Haug, Bürgermeister.

7392a **Scheibenhardt.** 2.2

Pferd-Versteigerung.

Montag den 10. d. Mts., vormitt. 9 Uhr, wird auf der Hofdomäne **Scheibenhardt** ein überzähliges noch brauchbares **Pferd** öffentlich versteigert.

Scheibenhardt, 4. Septbr. 1906.

Großh. Gutsverwaltung.

Der Alleinvertrieb, resp. das alleinige Aufstellungsrecht eines 7431a **neuen höchst originellen**

Waren-Automaten

(Schokoladenfüllung) ist für **Karlsruhe** zu vergeben.

Unser neuer Automat dürfte wohl unstreitig eine bisher **unerreichte Geldquelle** für den Aufsteller werden, da derselbe nicht nur auf Kinder, sondern auch auf **Personen jeden Alters u. Standes eine ungeheure Anziehungskraft** ausübt und überall **mit ungeteiltem großem Interesse** aufgenommen worden ist.

Es bietet sich eine **seltene Gelegenheit** zur Gründung einer **dauernden, angenehmen Existenz bei einem Einkommen von ca. 20000 Mk. pro Jahr** Risiko vollständig ausgeschlossen, Branchekenntnisse sind keinerlei erforderlich.

Nur schnellentschlossene u. ernsthafte Reflektanten, welche über Mk. 2—3000 in bar verfügen, wollen Offerten einreichen unter **Sächs. Industrie-Werk Dresden, Tolkewitz b. Dresden.**

Für Münzensammler!

Schöne alte, guterhaltene Münzen sind zu verkaufen. Off. u. Nr. 7450a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Städt. Fischmarkt.

Morgen **Samstag, den 8. d. Mts.** kommen von **vormittags 7½ Uhr** ab weitere Sendungen **frischer Seefische** zu den **billigsten Preisen** zum Verkauf.

Karlsruhe, 7. September 1906. 13052

Städt. Schlacht- und Viehhofdirektion.

Koks-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige Einwohner für die Zeit

vom 1. September 1906 bis 31. August 1907.

Bestellscheine, auf welchen die Abonnementsbedingungen angegeben sind, ließen wir den vorjährigen Abnehmern zustellen, auch werden solche Scheine an den Verkaufsstellen, Gaswerk I, Kaiser-Allee 11, und Gaswerk II, bei Gottesaue, sowie im Verkaufslokal für Gasapparate, Kaiserstraße 239, Ecke Hirschstraße, verabfolgt.

Abonnementspreise:

Nußkoks (zerkleinert und gesiebt) für Zimmeröfen jeder Art, sowie für Herdbrand geeignet, p. Zentner **Mk. 1.20 ab Gaswerk,**
Stückkoks „ „ „ **1.10** „ „

Auf Wunsch wird der Koks zugeführt und in das Haus verbracht; die Fuhrlöhne werden hierbei billigst berechnet.

Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf weiteres 10 Pfg. mehr.

Der Kleinverkauf von Koks findet in beiden Werken Samstags von 8 bis 2 Uhr und an den übrigen Wochentagen jeweils vormittags von 11 bis 12 Uhr und nachmittags von 1/2 4 bis 1/2 5 Uhr zu **Tagespreisen** statt; hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben. 9350

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Bauplatz.

Circa **20000 qm Baugelände,** geeignet zur Anlage einer größeren **Fabrik** mit Geleiseanschluß. Der Platz ist geeignet zur Errichtung von Fabriken jeder Art, besonders günstig für Holzindustrielle, da großer Waldreichtum in nächster Nähe.

Die städtischen Behörden sind bereit, die Niederlassungen aller Art entgegenkommenster Weise zu fördern u. erteilen bereitwillig nähere Auskunft.

Die städtische Bauleitung.
Engen in Baden.

7238a.3.2

Käufer oder Lizenzwerber

von Patenten und Neuerungen aller Art, sowie Unternehmer zwecks Herbei- und Durchführung schutzfähiger Erfindungen unbemittelter Erfinder, werden gebeten, ihre **Adressen** unter Angabe der betr. sie interessierenden Branche (Patentkl. und dergl.) und Beifüg. sonst. Wünsche auf meinem Bureau **niederzulegen.**

C. Kleyer, Patentanwalt, Karlsruhe i. B., Kriegstr. 77.

12381

Tisch-Weine

Kaiserstühler 1905er naturrein, per Liter **35 Pfg.** im Fass.

Louis Schneider
Douglasstrasse 15.

10.6 12246

Tüchtige Vertreter gesucht.

Anton Schmidt
in **BERLIN-STEGLITZ**
Steinstrasse 55.

Spezialfabrik für **Kirschning-Patent-Dichtungsringe**

Bei **erstklassigen** industriellen Werken, Staats- und Stadtbehörden u. s. w. fortgesetzt im Gebrauche.

Glänzend begutachtet! Ia. Referenzen.

Prospekte und Muster gratis und franko. Tüchtige Vertreter gesucht. 7299a.2.2

Streichmusik.

4 bis 5 Mann auf Sonntag den 9. September von nachmittags 5 Uhr ab gesucht. 13042

Näheres Markgrafenstrasse 45, Hths. I.

Entflogen

Kanarienvogel, gelbgrauschwarz gefleckt u. Ring am link. Fuß. B29194 Geg. Bel. abzug. **Bahnhofstr. 40 III.**

Ein fast noch neues **Bett** und eine neue **Mandoline** ist wegzugshalb. preiswert zu verkaufen. 2.1 Näh. Körnerstr. 34, Hth. 2. St. 13048

Spezial-Damen-Friesiergeschäft
Erbprinzenstrasse 34.
Frau **Amalie Hildenbrand**
13.7 **Parfümerie.** 8615
Damen-Frisuren
für alle Gelegenheiten,
Kopfwaschen
sorgfältigste Bedienung,
Haararbeiten
jeder gewünschten Art.

Hygienische Artikel.
Neuest. Katalog m. Empfehl. viel. Aerzte u. Prof. grat. u. frco
Wilh. Hager,
27.12 Versandhaus, B20159
Karlsruhe, Kaiserstr. 61.

Wer das Beste
sucht verwendet nur:
MONOPOL-BACKPULVER Besser als Hefe.
„MONOPOL"-Backpulver
„ Puddingpulver
„ Vanillin-Zucker
Etwas Besseres gibt es nicht!
Ein Versuch überzeugt!
Rezepte gratis! Fabr. **H. Steeb, Würzburg,** Kgl. Bayer. Hoflieferant.
En gros durch **Adolf Speck,** Badische Dampfzuckerwaren- und Dragée-Fabrik, **Camill Weiss,** Dampfzuckerwaren-Fabrik, **Karlsruhe — Louis Sautter,** Zuckerwarenfabrik, **Heidelberg.** 6376a

1 gut erhaltene **spanische Wand zu verkaufen.** B29148
Gottesauerstr. 13, 3. St.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Wir suchen

für unsere hiesige Filiale einen mit der **Zeitungsbranche** vertrauten, militärfreien, **jungen Mann** zum Eintritt per 1. Oktober ev. später. Offerten mit Lebenslauf u. Gehaltsansprüchen an 12854.2.2
Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe (Baden).

Heirat.

Alleinstehender Witwer, Kaufmann, evang., 42 Jahre, Besitzer schöner Villa u. eigen. Geschäft i. Baden, beabsichtigt anständiges Fräulein aus bürgerlicher Familie, mit Vermögen, zu heiraten. Eventuell wäre dieser bereit, sein Eigentum zu verkaufen und in ein gutes Geschäft hinein zu heiraten. Diskretion garantiert.

Offerten mit Bild und Klarlegung der Verhältnisse unter **W. 4270 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.,** erbeten. 7438a.3.2

Haus zu verkaufen.

Ein Haus, in welchem ein Spezereigeschäft betrieben wird u. sich außerdem für eine Bäckerei, da solche nicht in der Nähe, sehr gut eignen würde, ist für den Preis von 24000 Mk. bei halber Anzahlung sofort zu verkaufen. Für jungen, tätigen Bäcker eine lohnende sichere Existenz. Offert. unter **W. 4269 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.,** erb. 7437a.3

Zuverlässiges 6460a

Zimmermädchen gesucht.

Auf Ende Sept. ins Ausland gesucht gewandtes, zuverlässiges **Zimmermädchen,** das auch Nähen und bei Tisch servieren kann und für den Notfall etwas vom Kochen versteht. Guter Gehalt, keine grobe Arbeit. — Vertrauensstelle. — Mädchen mit guten Zeugnissen aus herrschaftl. Häusern bevorzugt. Gefl. Anmeld. unt. Nr. **A. 4368 Z. an Haasenstein & Vogler Zürich** (Schweiz).

Gottesdienste. — 8. September.

Katholische Stadtgemeinde.
Mariä Geburt.
Hauptkirche St. Stephan.
½6 Uhr Frühmesse.
½7 Uhr hl. Messe.
½8 Uhr hl. Messe.
½9 Uhr hl. Messe.
½10 Uhr Hauptgottesdienst: Predigt und Hochamt.
¼12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
3 Uhr Vesper, nachh. Beichtgelegenh.
Bernharduskirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr hl. Messe.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr Schülergottesdienst.
½3 Uhr Herz-Mariä-Andacht.
Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesdienst.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
½3 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft.
St. Bonifatiuskirche (Goethestr.).
½6 Uhr Beichtgelegenheit.
6 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
½10 Uhr Predigt und Hochamt.
½3 Uhr Vesper, darauf Beichtgelegenheit.
St. Vinzentiuskapelle.
¼7 Uhr Austeilung der hl. Kom.
8 Uhr Amt mit Predigt.
½6 Uhr Andacht z. Mutter Gottes.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.
St. Peter- und Paulskirche
6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 u. ¼8 Uhr Aust. der hl. Kom.
½8 Uhr Deutsche Singmesse.
½10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred.
2 Uhr Herz-Mariä-Bruderschaft; hierauf Beichtgelegenheit.
Rüppurr (Festhalle).
9 Uhr hl. Messe.

(Alt-) Katholische Stadt-Gemeinde.
Auferstehungskirche.
Der Gottesdienst fällt wegen auswärtiger Pastoration aus.

Buch über die Ehe von Dr. Retau, Statt 2.50 M. f. **1.50 M.**
Das Geschlechtsleben Dr. Freitag. **1.50M.**
Das Menschensystem m. 30 Abb. Dr. Artus. Statt 2.50 f. **1.50 M.**
Ratgeber für Braut- u. Eheleute Dr. Becker. Nur **1 M.**
Paradies d. Liebe nur **1 M.**
Per Nachn. jed. Buch 20 Pf. teurer. 7352a.6.2
Alle 5 Werke zusammen für 5 M.
Adolf Willdorf, Berlin 91, Joachimstr. 2.

Gegen Ratenzahlungen

erhalten Sie von leistungsfäh. ausw. Versandhause **Damen- u. Herrenstoffe, Anzüge nach Maß, Wäsche** 2c. Muster sofort durch Vertreter. Offerten unter Nr. 11945 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 20.7

Heirats-Gesuch.

Witwer mit Kindern, 40 Jahre alt, Beamter mit sicherer Stellung, gut. Einkommen, möchte sich wieder verheiraten mit einem Mädchen zwischen 30 u. 40 Jahren. Witwe ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Verschwiegenh. Ehrensache. Off. u. Nr. B28865 in d. Exp. der „Bad. Presse" abzugeb. 2.2

Restkaufschillinge, Nachhypotheken, Erbforderungen, 12710.8.3 **Zieler** und **Forderungen aller Art** werden gegen üblichen Nachlaß u. gegen **bar** angekauft. Offerten erbet. an **J. B. Stöckle, Karlsruhe.**

Ein Kapital von Mark 35000, Sicherung erste Hypotheke auf Haus und Liegenschaften **sofort gesucht.** Offert. unter Nr. 7448a an die Expedit. d. „Bad. Presse" erb. 3.2

Mk. 10000—14000

sind auf II. Hypotheke von einem Privatmann unter Angabe der Belastung auf 1. Oktober auszuleihen. Offerten unter Nr. 12954 an die Exped der „Bad. Presse". 3.2

Darlehen.

Wer leiht einem braven, tüchtig. Geschäftsmann auf ein neues Anwesen **8—10000 Mk.** auf II. Hypotheke gegen jährliche Rückzahlung. Offert. unter Nr. 7443a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

800 Mark

von Geschäftsmann (Hauseigentümer) mit gut. Geschäft **zu leihen gesucht** auf Wechsel mit Nachlaß. Kein Risiko. Offerten unter Nr. 7447a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Welch edeldenkendes Fräulein **leiht** einem Beamten, Mitte 20er, der durch einen Unglücksfall in eine bedrängte Lage kam, **350 Mk.** geg. hoh. Zins? Rückzahl. n. Uebereinkommen. **Spätere Heirat nicht ausgeschl.** Offerten unter **J. P. 144** postlag. **Rastatt** erbeten. 7442a.2.2

Wer leiht einem jg. Mann für ein paar Monate **200 Mark** gegen gute Bürgschaft. Offerten unter Nr. B28833 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Geld Darlehen 5% Ratenrückzahlg. Selbstgeber. Rückp. 7175a.5.4 **Diessner, Berlin 10,** Ritterstr. 25.

Krankheiten
52.37 behandelt 8862
nach der Naturheilkunde
Rob. Schneider,
Rüppurrerstrasse 20, II.,
Telephon 1741.
— Vorzügliche Erfolge. —

Hochfeine 7181a.6.5

Süssrahm-Tafelbutter

in 1/2-Pfundstücke geformt, empfiehlt zu Mk. **1.40** per Pfd. frco. Nachnahme bei Postcolli-Bezug. Für Wiederverkäufer Spezial-Offerte.

Hofgut Horrenbach,
Post **Bühl** (Baden).

Wirtschaft zu verpachten

auf 1. Oktober in der Südstadt. Nur strebsame, tüchtige Leute wollen sich melden. Offerten unter Nr. 12172 an die Exped. der „Bad. Presse". *

Gastwirtschaft zu vermieten,

ausgezeichnetes Geschäft. Frau muß gute Köchin sein. Näheres 7466a

Brauerei Sternen,
Kleinlaufenburg. 2.2

Wegen Todesfall

schönes Anwesen in der Nähe Straßburgs, worin bis z. Stunde eine gutgeh. Ziegelei betrieben wird, würde sich, da sehr günstig gelegen, auch zur **Wirtschaft** eignen, **preiswert zu verkaufen.** 3.2

Offerten unter Nr. 7370a an die Exped. der „Bad. Presse".

Mein seit nahezu 50 Jahren bestehendes

Kolonialwaren-Geschäft

en gros & en detail,

verbunden mit **Weinhandlung, Spedition** und **Bank,** setze ich dem Verkaufe aus.

Das Haus mit großem Magazin, Keller und Hof befindet sich in bester Lage der Stadt und eignet sich event. auch für andere Zwecke. 7017a.3.3

Max Wenk,
Offenburg, Baden.

Haus-Verkauf.

In Mitte der Südstadt wird ein 4stöck. **Wohnhaus** mit **Laden,** sowie Hintergebäuden an solvent. Käufer abgegeben. Rente 6%, Anzahlung Mk. 6500.—. *

Reflektanten belieben ihre Adresse unter Nr. 12265 an die Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Viel Geld

zu verdienen. Nachweisbar gut rentier. **Geschäftshaus** sofort **günstig zu verkauf.** Geschäft kann sofort übernommen werden. Off. unt. 7446a an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 2.2

In einer Provinzstadt **Badens** ist ein gutgehendes **Kolonial- u. Delikatesswaren-Geschäft** zu verkaufen. Gefl. Offerten von Selbstkäufern werden unter Nr. 7418a an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.2

In industriereicher Stadt Mittelbadens ist eine nachweisbar gutgehende

Brot- und Feinbäckerei

mit Mehlhandlung wegen Krankheit des Besitzers **zu verkaufen** oder **zu verpachten.**

Nähere Auskunft erteilt gegen Rekourmarke das Liegenschafts- und Hypothekengeschäft von **Joh. Vogel, Oberkirch,** Renchtal. 7117a.4.4

In sehr bedeutendem Luftkurort des Schwarzwaldes, ist eine neu erbaute, hochfein eingerichtete

Villa

mit 16 Zimmern, worunter 12 mit Balkon, Speisesaal, Bad, Garten usw. für Pensionszwecke geeignet, unter günstigen Bedingungen sehr **billig zu verkaufen.**

Gefl. Offert. unter Nr. 7280a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein gut erhaltenes 7404a.3.3

Tandem

ist für **150 Mark zu verkaufen.**

Emil Lansche, Pforzheim.

Bekanntmachung.

Die Jubiläumsfestlichkeiten betreffend.

Zur Feier der goldenen Hochzeit Ihrer Königlichen Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin veranstaltet die Stadtgemeinde mit Unterstützung der Großherzoglichen Regierung unter Anderm zwei große Ausstellungen und zwar eine

Badische Landwirtschaftliche Ausstellung

in der Zeit vom 19. bis einschließlich 24. September d. Js. auf dem Meßplatze und dem Platze östlich des Lauterbergs sowie eine

Gartenbau-Ausstellung

— diese unter Mitwirkung des Vereins selbständiger Handelsgärtner im Großherzogtum Baden — in der Zeit vom 19. bis einschließlich 26. September auf dem Festplatze und dem Platze vor der Ausstellungshalle.

Die Eröffnung beider Ausstellungen wird am 19. September vormittags etwa 11 Uhr (nach Beendigung des Huldigungsaktes in der Festhalle stattfinden.

Zum Besuche der Ausstellungen werden folgende Karten ausgegeben:

A. **Für die landwirtschaftliche Ausstellung (einschließlich der ihr angegliederten Bienenausstellung):**

1) **Tageskarten.** Giltig für die Dauer des Lösungstages, nur zum einmaligen Eintritt berechtigend. Zu haben an den beiden Kassen beim Eingang zur Ausstellung (am Tiergartenweg). Preis für die Person am 19., 20. und 21. September je 1 ℳ, am 22., 23. und 24. September je 50 ₰. Kinder unter 6 Jahren sind in Begleitung Erwachsener frei.

2) **Kartenhefte** (für Familien, Vereine, Gesellschaften usw.), enthaltend je 10 Karten in einem Umschlag. Jede Karte berechtigt jeweils eine Person vom **zweiten** Tag der Ausstellung an zum einmaligen Eintritt. Für den ersten Ausstellungstag werden Kartenhefte nicht ausgegeben. Diese Tageskarten gelten nur bei gleichzeitigem Vorzeigen des Umschlags. Zu haben an den beiden Kassen beim Eingang zur Ausstellung. Preis für das Kartenheft am 20. und 21. September je 5 ℳ, am 22., 23. und 24. September je 3 ℳ. Kinder unter 6 Jahren sind frei.

3) **Dauerkarten.** Giltig während der ganzen Dauer der Ausstellung zu jederzeitigem Eintritt. Zu haben vom 16. September an im Kiosk des Verkehrsvereins beim Hotel Germania, in der öffentlichen Auskunftstelle des Verkehrsvereins im Rathaus (Eingang Hauptportal), vom 19. September an zudem an den Kassen beim Eingang zur Ausstellung. Diese Karten sind streng persönlich, weshalb der Inhaber jeder Karte sie sogleich bei der Lösung mit seiner Namensunterschrift zu versehen hat. Preis 3 ℳ, Kinder unter 6 Jahren sind in Begleitung Erwachsener frei.

4) **Karten für die Tribüne in der Ausstellung.** Giltig am Lösungstage. Jede Karte berechtigt zur Einnahme eines Sitzplatzes auf der gedeckten Tribüne beim großen Ring. In diesem Ring werden die ausgestellten beziehungsweise prämiierten Tiere täglich von 11 bis 12 Uhr vormittags und von 4 bis 5 Uhr nachmittags vorgeführt. Währenddessen findet in dem der Tribüne gegenüberstehenden Musikpavillon Militärkonzert statt. Die Karten sind zu haben an der Kasse bei der Tribüne vormittags von 10 Uhr, nachmittags von 3 Uhr an. Preis: 1. Abteilung (die vordersten 5 Reihen) 50 ₰ für die Person, 2. Abteilung (von der 6. bis 13. Reihe) 30 ₰ für die Person für jede Vorstellung. Kinder unter 6 Jahren sind frei, sofern kein besonderer Sitzplatz für sie beansprucht wird.

B. **Für die Gartenbau-Ausstellung:**

1) **Tageskarten.** Giltig für die Dauer des Lösungstages, nur zu einmaligem Eintritt berechtigend. Zu haben an der Kasse beim Haupteingang (beim Panoramagebäude auf dem Festplatz) und an der Kasse an der Gartenstraße (nächst dem Eingang zur städtischen Ausstellungshalle). Preis für die Person am 19. September 1 ℳ, am 20., 21., 22., 23. und 24. September je 50 ₰, am 25. und 26. September je 20 ₰. Kinder unter 6 Jahren sind in Begleitung Erwachsener frei.

2) **Kartenhefte** (für Familien, Vereine, Gesellschaften usw.), enthaltend je 10 Karten in einem Umschlag. Jede Karte berechtigt jeweils eine Person vom **zweiten** Tag der Ausstellung an zum einmaligen Eintritt. Für den ersten Ausstellungstag werden Kartenhefte nicht ausgegeben. Diese Tageskarten gelten nur bei gleichzeitigem Vorzeigen des Umschlags. Zu haben an den unter B. 1 bezeichneten Kassen. Preis für das Kartenheft 3 ℳ. Kinder unter 6 Jahren sind frei.

3) **Dauerkarten.** Giltig während der ganzen Dauer der Ausstellung zu jederzeitigem Eintritt. Zu haben vom 16. September an im Kiosk des Verkehrsvereins beim „Hotel Germania", in der öffentlichen Auskunftsstelle des Verkehrsvereins im Rathaus (Eingang Hauptportal), vom 19. September an zudem an den Kassen bei den Eingängen zur Ausstellung. Diese Karten sind streng persönlich, weshalb der Inhaber jeder Karte sie sogleich bei der Lösung mit seiner Namensunterschrift zu versehen hat. Preis 3 ℳ. Kinder unter 6 Jahren sind in Begleitung Erwachsener frei.

Die obigen Karten haben auch dann Giltigkeit, wenn an den einzelnen Ausstellungstagen Konzert in der Gartenbau-Ausstellung stattfindet, das ist am 19., 20., 21., 22., 23., 25. und 26. September jeweils Abends von 7 bis 9 Uhr, am 24. September abends von 8 bis 10 Uhr.

Dauer der Offenhaltung der Landwirtschaftsausstellung täglich von morgens 7 bis abends 6 Uhr, der Abteilung I der Gartenbauausstellung (nächst dem Panoramagebäude) von morgens 7 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit, der Abteilung II (südlich der Gartenstraße) von morgens 7 Uhr bis abends 10 Uhr.

Karlsruhe, den 5. September 1906. 13014

Der Stadtrat

Schnetzler. Lacher.

Ein weiterer

„Lorbeerkranz"!

Bei **6000 Kilometer**

Tour de France,

bisher weiteste Prüfungsstrecke für Automobile und Pneumatiks, konnte nur

Samson

Leder-Gleitschutz

Fünf

Erste Preise

erhalten und zwar

2	Klasse	1	Contal . . .	auf Samson
3	„	1	de Dion	auf Samson
4	„	1	de Dion	auf Samson
5	„	1	de Dion	auf Samson
6	„	1	Clem. Bayard	auf Samson

A.-G.

Deutscher Samson-Leder-Pneumatik

Berlin, Mittelstr. 46

Filiale Frankfurt a. M.

Mainzerlandstr. 82.

Tel. 5693. Telegr.-Adresse Pneussam.

Verlangen Sie

Original Samson bei den Stockisten.

7394a

Villa-Verkauf.

Eine vor 2 Jahren erbaute **Villa** mit 11 Zimmern, Bad, Mansarden und Garten in nordwestlicher Lage ist wegen Wegzug sehr preiswürdig **zu verkaufen.** Die Ausstattung des Hauses ist eine sehr gute und deshalb als Gelegenheitskauf sehr zu empfehlen.

Anfragen wollen an die Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzervereins, **Herrenstraße 48,** gerichtet werden. 12987

Schöne Villa

für eine Familie, mit herrlichem Zier-, Obst- und Gemüsegarten, am Bahnhof Dinglingen gelegen, **zu verkaufen, vermieten,** eventuell gegen gutes Geschäft **zu vertauschen.**

Näheres **Villa Aulich, Dinglingen, Baden.** 7491a

Sehr günstige Kaufgelegenheit!

Wirtschaft in Karlsruhe, beim Hauptbahnhof gelegen, ist erbteilungshalber spottbillig zu **verkaufen.** B29204

Näh. durch das provisionsfreie Liegenschaftsbureau

Joh. Funck, Karlsruhe,

Schützenstraße 62.

Ein seltenes Angebot

Neues **Geschäfts- und Wohnhaus** in zukunftsreichster Geschäftsl. in Karlsruhe, für jedes Geschäft geeignet, unter den günstigsten Bedingungen zu **verkaufen.**

Näheres durch das provisionsfreie Liegenschafts-Bureau B29206

Joh. Funck, Karlsruhe,

Schützenstraße 62.

Für Bäcker!

Bäckerei-Grundstück in allerbester Lage und prachtvoller Einrichtung ist krankheitshalber preiswert zu verkaufen. Es handelt sich um ein selten gutes Geschäft.

Näh. durch das provisionsfreie Liegenschaftsbureau

J. Funck, Karlsruhe,

Schützenstr. 62. B29205

Roter Sandsteinbruch

Familienverhältnisse halber **zu verkaufen.** 7478a

Ant. Griessmer,

Niederschlettenbach (Pfalz).

Eleg. viersitz. **Break** samt 6jähr. **Pferd,** Kohlfuchs, vollst. fehlerfrei, sehr guter Gänger, preisw. **zu verkaufen.**

Näheres **Gasthaus z. deutschen Kaiser, Pforzheim, Calwerstraße.** 7486a.2.1

Adler-Tandem, gut erhalten, für Herrn u. Dame, ist für 70 Mk. zu verkaufen. Wo? sagt unter Nr. B29197 die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Gelegenheitskauf

Ein besseres, kompl., engl. Schlafzimmer mit Stecherei, alles innen eichen, hell nußb. poliert, wird billig abgegeben bei 13026.3.1

Lud. Seiter, Waldstraße 7.

Guterh. Waschtisch 8 M., 3fl. Gasherd m. Tischchen 10 M., gr., 1tür. Schrank 10 M., pol. Bettstelle m. Rost, Polster 15 Mk., gut brenn. Herd 15 M., eleg., 3teil., neuer Kameltaschendiwan, gut gearb., bess. Vertiko m. Spiegel, 2tür. Chiffonnier, ▢ Zimmertisch, all. s. bill. abzug. Gr. Spieluhr m. 20 Platt. 12 Mk. **Hübschstr. 38,** part., nächst der verlängert. Kriegstraße. B29210

Sofort Möbel billig **zu verkaufen** wegen Wegzug. B29173.2.1

Näheres **Lammstr. 8,** III, rechts.

2 sehr schöne **Fräcke** sind billig **zu verkaufen.** B29215

Schützenstraße 25, II.

Prachtvolle neue

Gesellschaftstoilette

mit ächten Spitzen **zu verkaufen.**

Zu erfragen unter Nr. B29181 in der Exped. der „Bad. Presse".

Brustplattgeschirr,

2spänn., weiß plattiert, billig zu verkaufen. Kapellenstr. 2. B29152.2.1

Großer Regulateur,

neu, mit Schlagwerk, gut gehend, für nur **10 Mark zu verkaufen.**

B29226 **Douglasstr. 30,** part.

Rassereiner, 3½ Mon. alter **Dachshund zu verkaufen.** B28948.3.2

Kriegstraße 122, II.

Stellen finden

Wir suchen zu möglichst baldigem Eintritt einen in der **Organisation** und **Akquisition** erfahrenen

Inspektions-Beamten

für das **Großherzogtum Baden,** welcher auch mit der Regulierung kleinerer Schäden und mit dem Tarifierungswesen vertraut ist. Der Posten ist mit auskömmlichem, festem Gehalt und reichlichen Spesen dotiert; bei zufriedenstellenden Leistungen ist Aussicht auf eine Lebensstellung und Pensionsberechtigung vorhanden.

Gefl. Offerten und Lebenslauf, Gehaltsansprüche und Zeugnisabschriften erbitten wir uns direkt. 12933.2.2

Badische Feuerversicherungs-Bank, Karlsruhe i. B.

Tüchtiger Inspektor,

welcher schon mit Erfolg tätig war, gegen Gehalt, Provision u. Spesen für Baden per sofort **gesucht.**

Offerten unter Nr. B28569 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Tüchtige sol. Agenten

werden gegen hohe Provision zum Anwerben von Mitgliedern, für eine englische Genossenschaftsbank, auch Bankiers, zur Uebernahme von Filialen **gesucht.** Offerten unter **K. C.** Ann.-Exp. **Max R. Runes, Amsterdam** (Holland). 7499a

Auf 1. Okt. wird ein angehender

Commis

für den Expedienten- und Fakturistenposten gesucht. Bedingungen sind schöne Handschrift und flottes Arbeiten.

Ausführl. Off. unter Beifüg. von Zeugn.-Abschriften und Angabe der Gehaltsanspr. bef. unter Nr. 12944 die Expedit. der „Bad. Presse". 2.2

Commis-Gesuch.

Für ein größeres Kolonialwaren- und Delikatessen-Geschäft wird ein solider, tüchtiger junger Mann, nicht unter 20 Jahren, zu baldigem Eintritt event. 1. Oktober d. J. gesucht. Offerten nimmt die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 12859 entgegen. 5.3

Plakatschreiber,

durchaus tüchtig, sofort **gesucht.**

Offerten unter Nr. 13054 sind in der Exp. der „Bad. Presse" abzugeben.

Koch u. Kellner

zur Aushilfe **gesucht** durch

Frau Urban Schmitt Witwe,

Hauptzentralbureau, B29218

Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr.

Friseurgehilfe

per sofort **gesucht,** Lohn 30—50 Mk. bei **Th. Schindzielorz,**

B28696 **Durlacher Allee 57.** 3.3

Kolporteure

für den Verkauf von

Festzeitungen

gesucht.

Zu melden 12910.2.2

Rüppurrerstraße 64, II.

Tüchtige Malergehilfen

sofort gesucht. 12908.2.2

Chr. Köhn, Dekorationsmaler,

Georg-Friedrichstr. 21.

Tüchtige, selbständige

Monteure

für Gas- und Wasserinstallationen gegen guten Lohn per sofort gesucht.

Gebr. Kuckuk,

2.2 **Dortmund.** 7456a

Tüchtiger, selbständiger **Kassenschrank-Schlosser** nach auswärts zu baldigem Eintritt gesucht. Näheres unter Nr. 7433a bei der Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Heinr. Britsch,

Dentist,

Kaiserstrasse 203.

Spez.: Behandlung nervöser und ängstlicher Personen.

7988.26.16

Brauereien!

Für Pforzheim u. Umgebung wird von tüchtigem Fachmann die **Vertretung einer einheimischen, gut eingeführten Brauerei zu übernehmen gesucht.** Gefl. Offert. u. Nr. 7444a an die Exp. der „Bad. Presse". 2.2

Kaufm. Verein Karlsruhe e. V.

Abteilg. für Stellenvermittlung.

Für Prinzipale kostenfrei. Einschreibgebühr für Nichtmitglieder Mk. 1.50 für 3 Monate. Statuten u. Bewerbungsformulare gratis und franko.

Bewerber aus folg. Branchen angemeldet:

Brauerei, Manufakturw., Kolonialw., Bank, Baugeschäft, Teppich- u. Tapetengeschäft 2c.

Gesucht werden u. a.;

Kontorist (Tiefbau), Buchhalter (Kassier) für Feilenfabrik.

Fräulein, evang., sucht die Bekanntschaft eines evang., solid., älteren Herrn zwecks Heirat. Nur ernstgem. Offerten unter **D. 100 Wiehrepostlagernd Freiburg.** 7488a

---

Kleidermacherin empfiehlt sich i. Neuanfertig., sowie Veränd. in u. auß. d. H. B29163 **Luisenstr. 69,** III, r.

M. 50 Wochenlohn

oder 50—60% Provision erhält jeder, der **die Vertretung von Aluminium-Waren übernimmt. Branchekenntnisse** nicht erforderlich. 7472a2.1

L. Klöckner, Erbach-Westerwald.

Händler gesucht

für **neuen, patentierten täglichen Verbrauchsartikel**

großer Umsatz — großer Nutzen.

Fabrik B. Klatte in Bremen. 7470a

B29203 **Verloren,**

wurde ein Paar cremegest. **Vorhänge** von d. Ettlingerstr. b. Amalienstr. Der ehrl. Finder w. geb., diese **Schützenstr. 18,** III, abzugeben.

Gebiss verloren

(Damenplatte, Backzähne) Donnerstag abend vom Zirkel bis **Rintheimerstraße 3.** Gegen Belohnung daselbst abzugeben im 4. St., links. B29186

Land gesucht

evtl. Garten, ca. ¼ Morgen bei Ettlingen, Beiertheim oder Mühlburg.

Offerten mit Preis unter Nr. B29192 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Suche sof. **engl. Unterricht** v. Engländer od. Person, die in Engl. war. Offert. m. Beding. unt. Nr. B29188 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Zu kaufen gesucht

Ein gebrauchter

Hotel-Omnibus

gut erhalt., wird zu **kaufen gesucht.**

Offerten unter Nr. 12959 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Zu verkaufen

Haus

in bester Lage einer kleinen Industriestadt mit vorzüglich gehender

Wirtschaft

(Gasthofkonzession) an Leute mit einigen tausend Mark mit Unterstützung einer Brauerei steht zu **verkaufen.** Anfrag. unt. 13017 in der Exped. d. „Bad. Pr." abzug. 3.1

Buffet,

eichenes, gut erhalten, ist billigst **abzugeben.** 13023

Amalienstr. 25, 1. Etage.

Für das Grossherzogtum Baden

sucht eine gut eingeführte ältere deutsche Kapital-, Aussteuer- und Militärdienstversicherung bei gutem, festem Gehalt, Provision und Reisespesen einen aus besserer Familie und in der Branche mögl. erfahrenen Herrn als Inspektor resp. Außenbeamten zu engagieren. Eintritt auf 1. Oktober oder event. sofort. Offerten unter **U. 3376** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 12852.3.2

Ein jüngeres Mädchen

für leichte Beschäftigung sofort gesucht.
Expedition der „Badischen Presse".

Selbständig arbeitende
Schlosser und Blechner
gegen hohen Lohn per sofort gesucht. 12838.3.3
Maschinenfabrik Oscar Sichtig & Co., Karlsruhe-Rheinhafen.

5 tüchtige Schlosser
für schmiedeiserne Fenster bei guter Bezahlung **sofort gesucht.** 7328a.6.5
Karl Rödelstab, Bruchsal, Rheinstr. 13.

Tüchtige Schlosser
finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei B29170.3.1
Emanuel Göttisheim, Schlossermeister, **Basel.**

1 Metallschleifer
für dauernde Arbeit **gesucht.** 7405a
Carl Schneider, Galv.-Anst., Freiburg i. B., Hummelstr. 10.

Gut empfohlener
junger Bursche
für die Packstube u. sonstigen leichten Arbeiten **gesucht.** 12869.3.3
Blumenfabrik Falke, Rüppurrerstraße 5.

Tüchtiger B29161.2.1
Zementeur
(ev. Vorarbeiter) mit nachweislich längerer Tätigkeit in größ. Eisenbetonbaugeschäft bei guter Bezahlung gesucht.
O. A. Heyde, Durlacher Allee 21.

Verkäuferin-Gesuch.
Eine in der Putzbranche durchaus erfahrene Verkäuferin findet angenehme gutbezahlte Stelle. Gefl. Offerten unter 12830 an die Expedit. der „Badischen Presse" erbeten. 3.3

Schuhbranche!
Zur Leitung einer größeren Schuhwarenfiliale in größerer Stadt Süddeutschlands wird eine durchaus tüchtige branchekundige nicht mehr zu junge **Verkäuferin gesucht.** Nur Damen, welche auf höchsten Lohn Ansprüche machen können und Kaution stellen können, wollen ihre Offerten unter Nr. 7403a an die Exped. der „Bad. Presse" senden. Der Eintritt müßte auf 1. Oktober erfolgen. Einem jungen, tüchtigen Ehepaar wäre eine sichere Existenz geboten. 3.3

Comptoristin,
mit schöner Handschrift (auch Anfängerin) findet dauernde Stellung in hiesigem Geschäft. Selbstgeschrieb. Offerten mit Lebenslauf u. Ansprüchen unter Nr. 12993 an die Expedition der „Bad. Presse" erb. 2.1

Köchin-Gesuch
Eine tüchtige, selbständige Köchin, die einen Teil der Hausarbeit mit übernimmt, auf 1. Oktober **gesucht.** Nur solche, die auf dauernde Stellung reflektieren und gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden 12508* **Gartenstraße 43.**

Mädchen Gesuch.
Auf 1. Oktober wird ein evangel. Mädchen gesetzten Alters, welches etwas kochen kann und alle häuslichen Arbeiten besorgt, zu kleiner Familie (2 Personen) **gesucht.** B29178.2.1
Gartenstraße 27, 2. Stock.

Tüchtige erste
Verkäuferinnen
für die Abteilungen
Kurzwaren, 7492a
Strumpfwaren und
Manufakturwaren
per **1. Oktober gesucht.** Gründliche Branchekenntnisse notwendig. Offert. mit Zeugnisabschr., Photogr. u. Gehaltsanspr. erbeten.
Warenhaus Geschwister Mayer Weinheim (Baden).

Gewandtes Fräulein
für private Schreibarbeit **gesucht.** Offerten unter Nr. B29189 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtig. Mädchen
welches selbständig kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, für sofort oder 15. September **gesucht.** 12719 Guter Lohn und gute Behandlung. Gute Zeugnisse erforderlich 3.3 Näheres Akademiestr. 43, part.

Für eine kleine Familie (vier Personen) wird zum 1. Oktober ein gewandtes
Mädchen
gesucht, das gut nähen und bügeln kann. Gute Behandlung und Bezahlung. Offert n unter Nr. 13040 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Mädchen-Gesuch.
Auf 1. Oktober wird ein junges, ehrliches Mädchen für Hausarbeit gesucht. Zu erfragen B29164
Kaiserallee 63, Laden.

Nach Frankreich
suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 6581a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Küchenmädchen.
Auf 1. Oktober wird ein reinliches, tüchtiges und ruhiges Mädchen für eine große Küche gesucht, selbiges muß im Gemüse- und Salatrichten bewandert sein. Hoher Lohn, gute Behandlung zugesichert.
Näheres 12841.3.2
Stadtgarten-Restaurant.

Junges, tüchtiges
Mädchen,
kath., findet sofort in herrlichem Landstädtchen bei kleinerem Haushalte angenehme Stellung. Offerten unter Nr. 7451a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Dienstmädchen.
Solides, fleißiges u. williges **Mädchen** in gediegenen, ruhigen Haushalt nach **Weißenburg i. E. gesucht.** Anfangslohn Mk. 45.— 3.1
Offerten unter Nr. 7476a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Mädchen-Gesuch.
Suche bis 15. d. Mts. ein tüchtiges **Mädchen** zum Servieren u. Verrichten kleinerer Hausgeschäfte. Familiäre Behandlung wird zugesichert. 7482a
Otto Denzinger Gastwirt z. Geist in Lahr i. Baden. 2.1

Mädchen-Gesuch.
Suche auf 1. Oktober ein braves, fleißiges **Mädchen;** guter Lohn und g. Behandlung. 13051.3.1
Zu erfragen Roonstraße 7, Laden.

Nach auswärts
in kleineren, feinen Haushalt tüchtiges **Mädchen** für alles mit guten Zeugnissen auf 1. Okt. **gesucht.**
Offerten unter Nr. 7465a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Mädchen-Gesuch.
Fleißiges, braves Mädchen per 1. Oktober gesucht. B29144.3.1
Mühlburg, Rheinstraße 62, I.

Suche auf 1. Oktober ein fleißiges
Mädchen,
welches etwas vom Kochen versteht. Näheres **Kaiserstraße Nr. 32** im Laden links. 12938.3.2

Junges, fleißig. Mädchen vom Lande auf 1. Oktober **gesucht.** B29176.2.1
Kaiser-Allee 35, I.

Ein tüchtiges, junges **Mädchen** aus guter Familie wird tagsüber zur Beihilfe in der Haushaltung und zur Beaufsichtigung eines 5jähr. Jungen **gesucht.** Mädchen für Küche und Hausarbeit vorhanden. 3.3
Offert. unt. Nr. 12845 mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Ein tüchtiges **Mädchen,** welches selbständig kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird per 1. Okt. gesucht. Näheres B29200
Gartenstraße 36a, 3. Stock.

Mädchen per 15. September für dauernd **gesucht.** Zu erfr. **Sternbergstr. 4,** Laden. B28872.2.2

Junges, zuverlässiges **Mädchen** tagsüber von 8—8 Uhr zu kleinem Kinde und leichter Hausarb. **gesucht.** B29171 **Internationale Apotheke.**

Suche auf sofort eine reinliche **Monatsfrau.** B29179
Winterstraße 15, II.

Ein **Mädchen** vom Lande, das Lust hat sich am **Buffet auszubilden, gesucht.** Näheres durch B29217
Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr. 27.** Eing. Bürgerstr.

Ein braves **Mädchen,** am liebsten vom Lande, per 1. Oktober **gesucht.** Zu erfragen **Melanchthonstraße 3,** 3. Stock lks. B29191.2.1

Kindermädchen.
Ich **suche** per sofort zu einem zweijähr. Kinde ein tüchtiges **Kindermädchen.** 12946.2.2
Zu erfragen **Karlstraße 28,** III.

Anständige **Lauffrau** sof. gesucht. B29227 **Zirkel 28,** III.

Einlegerinnen
für Steindruckpressen, sowie **Auslegerinnen** u **Druckerei-Hilfsarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei
A. Braun & Co.,
12857 **Lessingstraße 70.** 5.3

Nach **Davos-Platz** (bedeutendster Winterkurort der Schweiz) werden für **erstklassiges Atelier 4** bis **6 sehr gute Damenschneiderinnen** f. Taill.- u. Jupon-Arbeit **gesucht.** S. angen. Sais.-Stell.; f. allererste Kräfte a. vorzgl. Jahresst. Vorher. Anm. m. Zeugnisabschrift. a. **Winklehner-Würth,** London-Paris. High-Class Tail., **Davos-Pl.** (Schw.) 7487a.2.1

Büglerinnen,
tüchtige, zu sofortigem Eintritt **gesucht.** 12891*
Dampf Waschanstalt A. Pfützner.

Büglerinnen
f. Stärkwäsche sof. **gesucht.** B28777.2.2
Wäscherei Schorpp, Westendstr. 29b.

Gewandte, tüchtige B28573.5.3
Büglerinnen
erhalten dauernde **Beschäftigung.** Waschanst. **C. Bardusch, Ettlingen.**

Junge Mädchen
welche das **Bügeln erlernen** wollen, gegen sofortige Bezahlung **gesucht.**
Dampf-Waschanstalt
12892 **A. Pfützner.**

Stellen suchen

Bautechniker
mit 5 Semester Baugewerkeschule **sucht** per 1. November oder früher dauernde **Stellung.** 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. B28613 an die Exped der „Bad. Presse" erbet.

Ein Mädchen,
das in besserem Hause gedient hat, **sucht Stelle** als Zimmermädchen oder zu Kindern in gutem Hause.
Zu erfragen **Scherrstraße 9,** 2. Stock, links. B29159

Jungfer B 29216
mit langjährigen guten Zeugnissen **sucht** hier oder auswärts Stelle.
Näh. durch Frau **Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau **Erbprinzenstr. 27,** Eing. Bürgerstr.

Für Geschäftsfreunde!
Ich suche für einen wirklich tüchtigen, absolut zuverlässigen, verh., jg. Herrn, z. Zt. noch in Welthause in ungek. St., der absolut bilanzsicherer, gewissenhafter Buchhalter, flotter Korrespondent, Maschinenschreiber und mit allen Kontorarbeiten bestens vertraut, sowie befähigt ist, selbständig zu disponieren, anderweitiges Engagement zu früherem oder späterem Eintritt. 7481a
Ed. Messmer Nachfolger,
Hoflieferant,
Baden-Baden,
Gernsbacherstraße.

Herrschaftlicher Kutscher, Fahren zwei- u. vierspännig, **sucht** in besserem Hause **Stellung. Franz Todtenhöfer,** Potsdam, Zimmerstr. 9. 7339a.3.3

Auf 1. Oktober sucht besseres Fräulein angenehme Stellung zu Kindern. B29160
Offerten unter **B. R.,** Hauptstraße 76a, I, **Durlach,** erbeten.

Für kath., 16 jähr. Knaben wird
Lehrstelle
gesucht in Spezereigeschäft bei liebevoller Aufnahme in der Familie.
Angebote unter Nr. 7485a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

Lehrstelle gesucht
für einen **jungen Mann** aus guter Familie mit Einj.-Zeugnis, möglichst in Karlsruhe. Off. unt. Nr. B28884 an die Expedit. d. „Bad. Presse". 2.2

Schlosser-Lehrstelle gesucht.
Ein Lehrling, welcher schon 1½ J. gelernt hat, sucht tüchtigen Meister, um sich weiter auszubilden. Kost und Logis erwünscht. Offerten zu richten **Kaiserallee 63,** Laden. B29165

Zu vermieten:

Spezerei-Geschäft zu vermieten.
Ein gut gehendes Spezerei-Geschäft mit großem Wein- und Bier-Verkauf sofort umständehalber zu vermieten. Gefl. Offerten unter Nr. B28580 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

In der **Kaiser-Passage** ist der Ecke Akademiestraße und Passage gelegene **Laden,** bestehend in drei Abteilungen, event. mit **Wohnung, zu vermieten.** 9891*
Näh. **Kaiser-Pass. 28,** 2. Bureau.

5 Zimmerwohnung
m. gr. Balk., Bad, Küche, Mans., Keller u. sonst. Zub., hochmodern ausg., 1 Tr. hoch, ist auf sogl. od. spät. zu vermiet. Auf Wunsch Gartenanteil. Näheres **Kaiser-Allee 51,** im Lad. 10560*

Karlstraße 8
ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort od. später zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause 1 Tr. h. u. Stefanienstr. 32, p. 10310*

Kriegstraße 74
5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Mansarde und sonstigem Zubehör sof. od. später zu **verm.** 9966*
Näheres parterre.

4 Zimmer-Wohnung
im 3. Stock, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres daselbst **Göthestraße Nr. 21,** 2. Stock. 11503*

Wohnung zu vermieten.
Eine in der **Kaiser-Allee** gelegene **Wohnung** III. Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, Keller und Gartenanteil, ist auf 1. Oktober zu vermieten. 9883*
Näh. **Kaiserpassage 28,** II. Bur.

Kriegstraße 75
die hübsche **5 Zimmerwohnung** des 3. Stocks mit allem Zubehör auf 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 12556.7.2

Zu vermieten
p. 1. Oktober, **Lammstr. 7b,** 2. Stock, **3 Zimmer** und Küche an solide, ruhige Leute. Zu erfragen 12495*
Herm. Wolff, Café Bauer.

2 Zimmerwohnung in geschloss. Hause auf sofort oder 1. Oktober zu vermieten. B28940.2.2
Näheres **Göthestr. 31** und **33.**

4 Zimmer:
Auf Oktob. elegante **Eckwohnung** zu 4 großen Zimmern, in bester Lage der Oststadt, mit Erker, Bad, Wasserklosett und sonstigem Zubehör zu vermieten. Für Arzt oder Anwalt geeignet. 12582.10.3
Näheres **Rudolfstr. 15,** im Laden.

4—5 Zimmerwohnung,
herrschaftlich eingerichtet, Nelkenstr. 1, 3. Stock, an der Kaiserallee per 1. November ev. 1. Oktober zu **vermiet.** 13055.2.1 Näh. daselbst 2. Stock.

Schöne 4 Zimmerwohnung, neuzeitlich eingerichtet, Erker, Balkon rc., per 1. Okt. billig zu vermieten. 9807* **Veilchenstr. 16.**

Vierzimmerwohnungen
mit Erker, Veranda, Bad, Waschküche, Gartenanteil rc. sind **Bachstraße 38** und **40** sofort oder später billig zu vermieten. 12762*
Zu erfrag. **Bachstraße 38,** 3. St.

Zu vermieten per sofort
Lammstraße 7c, II:
eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche in gutem Zustande zu billigem Preis. Zu erfragen bei 12493*
Hermann Wolff, Café Bauer.

Drei Zimmerwohnungen,
modern u. neuzeitlich, m. Gartenanteil, sind in den Neubauten Veilchenstr. 29 u. Gerwigstr. 36 auf 1. Oktober oder 1. Novbr. zu vermieten. 12389.4.4
Näheres Marienstr. 63 oder Gerwigstraße 38, II.

Zu vermieten per sofort
Lammstraße 7c, III:
eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche in gutem Zustande zu billigem Preis. Zu erfragen bei 12492*
Hermann Wolff, Café Bauer.

Elegante
2 Zimmerwohnung
mit Bad, Küche, Balkon und sonst. reichl. Zubehör, **eventl. eleg. möbliert,** sofort oder per 1. Oktober zu vermieten.
12572.3.3 **Gartenstr. 8,** I.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller für monatlich 16 Mk. auf 1. Oktober zu **vermieten.** Näheres B29207.3.1 **Marienstr. 70,** II.

Lammstraße 7d,
4. Stock, zu vermieten per 1. Oktbr. **4 Zimmer** u. Küche, bestrenovierte helle Räume. Ruhige Mieter bevorzugt. Zu erfragen 12494*
Herm. Wolff, Café Bauer.

Mansardenwohnung.
Zähringerstraße 11 ist im 3. Stock eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmer u. Küche auf 1. Oktober z. verm. B28798

Ein **Zimmer,** Küche, Keller und Mansarde ist auf 1. Okt. zu **vermieten.** Näheres Luisenstraße 73, parterre. B28826.2.2

Amalienstr. 7, **Seitenbau-Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. Oktober. — Gas — Wasser — Glasabschluß. — Zu erfragen Vorderh. II. 9780*

Bahnhofstraße 18 ist eine **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer und Küche, ohne Keller auf 1. Okt. zu vermieten. B28952.2.2

Brauerstraße 17, in neuerbautem Hause, sind im **2. Stock** 2 Zimmer, **2. u. 3. Stock** je 3 Zimmer und Zubehör, Klosett im Abschluß, per 1. Oktober **zu vermieten.**
Näheres 1. Stock. 12996*

Durlacher-Allee 36 ist eine **2** und eine **4 Zimmerwohnung** auf 1. Oktober zu **vermieten.**
Näheres parterre. B28774.2.2

Durlacher Allee 39 ist eine **Parterre-Wohnung** von 4 Zimmern, Badezimmer u. sonstigem Zugehör sogl. od. sp. zu verm. Näh. 2. St. B25661.10.10

Gerwigstr. 20 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern nebst allem Zubehör, auch daselbst eine **3 Zimmerwohnung** zu vermieten auf 1. Oktober. B28527.5.4
Näheres 2. Stock links.

Kaiserstraße 191, Hinterhaus 3. Stock ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. Näheres **im Laden** daselbst. 12919.2.2

Lessingstr. 41, Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, und ein **möbl. Mansardenzimmer** zu vermieten. Näh. 4. Stock. B29027.3.2

Luisenstraße 50 ist eine schöne **Wohnung,** bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Okt. zu vermieten. Zu erfr. 2. St. B28177.5.4

Ostendstraße 5, Hinterhaus, sind 2 schöne **2 Zimmer-Wohnungen** auf 1. Okt. zu vermieten. Preis 230 Mk. Näh. Vorderh. 3. Stock, rechts. 12807*

Scherrstr. 8, Seitb., ist eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. Oktob. zu verm. Näh. 1. St. das. B29060.2.2

Uhlandstraße ist eine freundliche **3 Zimmer-Wohnung,** Gas, Zubehör für 370 Mk. sofort zu vermieten. Näheres 31, 1. St. B27967.5.5

Weltzienstr. 39 sind schöne **4 Zimmerwohnungen** auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfr. daselbst zw. 3 u. 6 Uhr. B27175.6.5

Wielandtstraße 16 ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche, Keller u. 2 Mansarden zu vermieten. Näheres im Laden. B28586.2.2

Yorkstraße 26, 4. Stock, ist eine schöne **2 Zimmerwohnung,** Küche, Keller (Kochgas), Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. B28608.2.2
Näheres im 1. Stock.

In **Lichtental** bei **Baden-Baden** ist eine abgeschlossene, moderne
5 Zimmerwohnung
mit allem Zubehör in schönster, freier Lage zu vermieten. Näheres bei
Frau **C. Siebert Witwe,**
Lichtental b. Baden-Baden,
7323a Hauptstraße 70.

Achtung!!!
In mein. Hause mitten am **Marktplatz** hiesiger Stadt, **erste Geschäftslage,** ist ein **großer Laden** mit Kontor und Wohnung und mehr als **600 Quadratmeter Magazin** zu Anfang 1907 auf mehrere Jahre fest zu vermieten. Der Umbau des untern Stockes zu modernen Verkaufslokalitäten beginnt anfangs Oktober d. J. und können bis dahin etwaige diesbezügliche Wünsche Berücksichtigung finden. 7425a.2.2
Karl Buisson,
Emmendingen.

Luisenstraße 14, 2. St.,
sind **zwei schön möblierte Zimmer** sofort zu vermieten. 13031*

Fein möbliertes, großes **Zimmer** auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Lessingstr. 74, IV. l. (bei der Kriegstraße). B29212.2.1

Mitte der Stadt, Kreuzstr. 16, II., ist ein gut möbliert. **Zimmer** zu vermieten. B28602.6.3

Ordl. möbl. **Zimmer** an sol. Herrn sofort zu vermieten. B29195
Näh. Akademiestr. 23, Hts. II l.

Ein möbl. **Parterrezimmer** ist Douglasstr. 28 zu verm. B29151.2.1

Gut möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, sind billig zu vermieten. B26803.10.0 **Waldhornstr. 30,** 2. St.

Douglasstraße 4, parterre, ist ein schön möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B29201

Douglasstraße 6, part., ist ein gut möbliertes **Zimmer** an einen besseren Herrn zu vermiet. B29183.2.1

Kaiserstraße 51, 4. Trepp., vis-à-vis der Hochschule, sind 2 gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B28816.2.2

Karlstr. 20, Querb. 2. St., ist für sofort ein möbliert. **Zimmer** zu vermieten. Näh. daselbst. B29195

Kurvenstraße 10, IV ist ein gut möbliert. **Zimmer** auf 15. Sept. zu vermieten. B28730.6.4

Kurvenstraße 27, 2. St., mit Aussicht auf den Sonntagsplatz, ist ein gut möbliert. **Zimmer** sofort zu vermieten. B28840.2.2

Linkenheimerstr. 9, 2. St., Eing. Stephanienstr., ist ein gut möbl. **Zimmer mit Pension** an einen solid. Herrn zu vermieten. B26171.4.4

Lankestr. 26 ist eine **Mansarde** für 6 M., sowie ein schönes **Parterre-Zimmer** sofort zu **vermieten.** Näh. im Laden. B28941.2.2

Rudolfstraße 1, 2. Stock, sind zwei sehr schön möbl. **Zimmer,** Salon- u. Schlafz., mit 2 Betten, sofort evtl. auch einzeln zu verm. B29158.2.1

Rüppurrerstr. 2, 3 Tr. (Café Grünwald) ist ein **Zimmer** mit zwei Betten u. ein Zimmer mit einem Bett beide elegant möbliert mit separatem Eingang sof. bill z. **verm.** B27741.4.4

Scheffelstr. 59, 3. St. l, ist eine möblierte **Mansarde** mit Kochofen zu vermieten. B29220.2.1

Steinstraße 2 ist eine unmöblierte **Mansarde** sogleich an eine alleinstehende Person zu vermieten. Näheres im 2. Stock. B28716.2.2

Weltzienstraße 26, 2. Stock, ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf sof. oder später zu vermieten. B29199.2.1

Zähringerstr. 48, 3. Stock, ist ein **Zimmer** zu vermieten für 9 Mark. B29177

Zwei ordentl. Arbeiter erhalten gute **Kost u. Wohnung.**
B29202 **Kronenstr. 34,** 1 Tr. h.

Unmöbl. Zimmer zu vermieten.
Werderstr. 10, Seitenb. 2. St., ist ein sehr schönes, helles Zimmer mit Kochofen u. Keller an eine ordnungsliebende Person per 1. Oktober zu vermieten. Preis 7 Mark. Zu erfrag. Vorderhaus 1. St. 12688*

Unmöblierte **Mansarde** mit Ofen an einzelne Person billig zu vermieten. Zu erfragen Gottesauerstraße 13, 3. St. B29089

Pension Böttner,
Mannheim, Heidelbergerstr. 7417a Telephon 3826. 3.2
Möbl. Zimmer mit Pension 5 Mk. täglich. Bei monatlicher Kündigung Preis reduziert. Bad im Hause.

Miet-Gesuche

2 oder 3 Zimmerwohnung, Südweststadtteil zu **mieten gesucht.** Offert. m. Preis u. Nr. B29042 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Junger Herr sucht auf 1. Okt. bei nur feiner Familie **möbliertes Zimmer mit Kaffee.**
Offerten unter Nr. B29142 an die Expedition der „Bad. Presse".

Für einen Gewerbeschüler wird ein
Zimmer mit Pension
in der Nähe der Schule **gesucht.** Off. mit Preisangabe unt. Nr. 13041 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht sofort oder auf 1. Oktober zwei fein möblierte **Zimmer** in ruhiger Straße. Südweststadt bevorzugt. Offerten unter Nr. B28896 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 4.2

Neueste Büsten
II. KK. HH. dem Grossherzog Friedrich, der Grossherzogin Luise von Baden
nach dem Leben modelliert von Prof. F. Moest.
Zu haben bei **Fz. Otto Schwarz,** Kunsthandlung, Kaiserstr. 225. 12964.2.2

Realschulanstalten Karlsruhe.

Oberrealschule, Kaiser-Allee 6. **Realschule,** Waldhornstraße 9.

Die **Anmeldungen** neu eintretender Schüler werden in beiden Anstalten entgegengenommen:

für Klasse VI (unterste Klasse): **Mittwoch den 12. September, 8—12 Uhr,**

für die übrigen Klassen (V—I): **Mittwoch den 12. September, 3—5 Uhr,** und **Donnerstag den 13. Sept., 9—11 Uhr;** dabei sind **Geburtszeugnis, Impfschein** (für die über 12 Jahre alten Schüler Wiederimpfschein) und Nachweis über den bisher genossenen Unterricht vorzulegen. — Zur Aufnahme in die unterste Klasse ist ein Alter von mindestens neun Jahren erforderlich.

Die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler, die nicht von einer badischen Anstalt mit dem Lehrplane der Oberrealschulen kommen, finden statt:

Donnerstag den 13. bis Samstag den 15. September.

Alle Schüler versammeln sich in ihren Klassenzimmern:
Samstag den 15. September, 8 Uhr.

Die Anmeldung eines Schülers für eine Klasse, insbesondere für die unterste Klasse, in einer der beiden Anstalten gibt kein Recht, die Aufnahme des Schülers in der betreffenden Anstalt zu verlangen, da die Wohnungen der Schüler in erster Reihe maßgebend sind und sowohl vor wie nach der Aufnahmsprüfung durch die beiden Direktionen eine angemessene Verteilung der Schüler nach den Stadtteilen stattfinden wird, in welchen die Schüler wohnen, um größere Ungleichheiten in der Frequenz der neu zu bildenden Klassen zu vermeiden.

In die Klasse I der Oberrealschule können, da dieselbe jetzt schon stark besetzt ist, voraussichtlich nur einige wenige Schüler aufgenommen werden.

Karlsruhe, den 25. August 1906. 10922.3.2

Großh. Direktion der Oberrealschule: Dr. Ehrhardt. **Großh. Direktion der Realschule:** Dr. Heimburger.

Bad. Frauen-Verein.
Handelsschule.

Am **14. September, nachmittags 4 Uhr,** beginnt das neue Schuljahr. Dasselbe dauert bis Ende Juli nächsten Jahres. Der Unterricht findet jeweils nachmittags statt. Er zerfällt in solche Fächer, zu deren Besuch jede Teilnehmerin verpflichtet ist (Hauptfächer) und solche, deren Besuch nach Wahl stattfinden kann (Wahlfächer).

Die **Hauptfächer** sind:

1.	Handelskunde	1 Stunde wöchentlich
2.	Kaufmännisches Rechnen	3 Stunden wöchentlich
3.	Buchführung (einfache, doppelte und amerik.)	4 " "
4.	Kaufmänn. Korrespondenz u. Kontorarbeiten	3 " "
5.	Handels- und Wechselrecht	1 " "
6.	Handelsgeographie	1 " "
7.	Volkswirtschaftslehre	1 " "
8.	Schönschreiben und Rundschrift	1 " "

Die **Wahlfächer** sind:

9.	Stenographie	2 Stunden wöchentlich
10.	Französische Korrespondenz	2 " "
11.	Englische Korrespondenz	2 " "
12.	Maschinenschreiben	2 " "

und die nötigen Uebungsstunden.

Das Schulgeld beträgt für sämtliche Hauptfächer zusammen (1—8) Mk. 35.— Für die nach Wahl mitzunehmenden Fächer (9—12) zahlen die Teilnehmerinnen an den Hauptfächern für jedes einzelne Fach Mk. 10.—

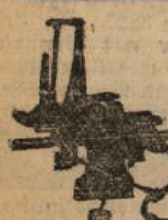
Mit Beginn des neuen Schuljahres wird die Einrichtung getroffen, daß auch Besucherinnen, die beabsichtigen, nur am Unterricht **einzelner** der unter 1—12 aufgeführten Fächer teilzunehmen, Gelegenheit geboten ist, sich die gewünschte Ausbildung in den gewählten Fächern zu verschaffen.

Anmeldungen werden an unterzeichnete Stelle erbeten.

Karlsruhe, den 12. Juli 1906.

Der Vorstand der Abteilung I des Bad. Frauenvereins
(Gartenstraße 47.)

Wegen Umzug
im Oktober setze mein **großes Lager** in
Uhren u. Goldwaren
einem **reellen Ausverkauf** aus
und gebe auf die alten Preise 7715
10—20% Rabatt
Karl Jock, Uhrmacher,
Markgrafenstraße 33, Karlsruhe.



Der beste Erwerb für **Hausindustrie** ist ihrer vielen Vorteile wegen unsere
Strickmaschine,
außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelersparnis, Vermeidung von Fallmaschen, große Platzersparnis, Strickunterricht gratis 744.20.20
Maschinen stets vorrätig am Lager.
Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Kaiserstraße 99. Telephon 102.

S. Hertel, Lederhandlung,
Karlsruhe, Hirschstr. 22 und Wilhelmstr. 32
empfiehlt sein großes Lager in **Sohl- u. Vacheleder,** sowie **erstklassiger Schaften** Nr. 30—48 in Box-, Kalb- und Rindleder. **Schaftenstiefel,** fertig zur Naht in Kalb- und Rindleder, ferner **Jagdschuhe** in gezogenem Rindleder, **Kalbleder-Abfälle.** Niederlage von **Rafflenbeul-Lederwalzmaschinen.** Neu eingetroffen: **800 Paar Schuhleisten,** moderne Formen, **Schuhausspannleisten** à Paar v. Mk. 1.25 an, **Reitstiefelhölzer. Guttalin. — Einlagsohlen. — Crême.**
Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 12155.10.6

Perfekte Schneiderin empfiehlt sich billigst für alle einschlägigen Arbeiten. B28650.2.2 **Douglasstr. 30,** Hth., 1 Tr.

Frack-Anzug fein, billig zu **verkaufen.** B28591 3.3 **Kaiser-Allee 39, part.**

Enorm billig kaufen Sie
Möbel
und ganze Wohnungseinrichtungen
4.2 **nur** 12186
im Möbelhaus Kronenstrasse 32.
Kein Laden, daher **billige Preise,** nur im Rückgebäude.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Kassenschränke,
Feuer-, Fall- und Diebessicher
mit Patent-Protektor-Schloß, Schränke mit Buchstaben-Schloß.
Bücherschränke
für Grund- u. Pfandbücher
Gewölbetüren, Kassetten
in vorzüglicher Ausführung.
Hermann Sieferle
Kassenschrankfabrik, Lahr.
Prämiert: Freiburg 1887, Straßburg im Elf. 1895. 5220a*

Grosse Jubiläumslotterie
für Kunst- u. Kunstgewerbe
Ziehung 11. September 1906.
4282 Gewinne bar u. W. zus.
Mark **70000**
Bar **Geld**
Mark **11000**
1. Haupt-Gewinn M. **20000**
2 Gewinne à 5000 M. **10000**
279 Gew. zus. M. **29000**
4000 Geldgewinne
u. 282 mit 80% auszahlbare Gewinne, die in 2 Ziehungen vorlost werden.
Los à 1 M. (11 Lose 10 M. Porto u. Liste f. 2 Zieh. gilt.) für beide Ziehung. 50 Pfg.
Für Landwirtschaft u. Gartenbau
Ziehung 6. Oktober 1906.
Bar **Geld**
sofort für sämtliche 3918 Gewinne mit 90%
zus. M. **80000**
1. Haupt-Gewinn M. **20000**
2. Haupt-Gewinn M. **10000**
3916 Gew. zusammen M. **50000**
Lose à 1 M. } 11 Lose 10 M. Porto u. Liste 30 ₰ extra
empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe:
C. Götz, H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel. 6914a.11.10
In Karlsruhe: Chr. Frank, E. Flüge, Fr. Haselwander, Chr. Wieder.

28 Photographien für 1 Mark
in 4 verschiedenen Aufnahmen liefert das **Atelier** B27814.6.4
A. Hansen, Herrenstr. 17,
Ecke Kaiser- und Herrenstraße.
Sonntags d. ganz. Tag geöffnet.

Fahrrad-verkauf. Zwischen zwei die Wahl. Tadellos erh. Goethestr. 7, I. B28970.2.2

August Schulz, Karlsruhe, Herrenstr. 24. Fernspr. 1507. Gegr. 1887.

Leinen-, Wäsche- u. Aussteuergeschäft
Grosses Lager in **Leib-Wäsche** für Herren, Damen und Kinder.
Anerkannt vorzüglicher Schnitt, beste Stoffe und Arbeit.
Anfertigung nach Mass.
Taschentücher. — Tischzeuge. — Bettwäsche. — Küchenwäsche.
Braut- und Baby-Ausstattungen.

Erstes Etablissement am hiesigen Platze, welches neben eigener Fabrikation auch eigene Wasch- und Bügelanstalt im Geschäftshause eingerichtet hat. 10137*

Göppinger Staufenbrunnen
(nicht zu verwechseln mit dem Göppinger „Sauerbrunnen")
ausgezeichnete einheimische Heilquelle, welche nach der chemischen Analyse den bekannten Quellen von Vichy, Fachingen, Obersalzbrunn etc. ebenbürtig ist. **Rein alkalischer Säuerling** von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen bei **Krankheiten des Nahrungskanals** und der **grossen Unterleibsdrüsen,** speziell bei **Katarrhen des Magens** und **Darmes,** bei **nervöser Magenverstimmung** und **Verstopfung;** ferner bei **Erkrankungen der Leber- und Gallenwege, Gallensteinen,** bei **Gicht** sowie **chronischen Katarrhen der Blase** und **Nieren.**
In den Apotheken und Mineralwasserhandlungen zu haben. Wo nicht vorrätig, direkter Bezug von der Quelle.
In Bad Ueberkingen stets in frischer Füllung zum Kurgebrauch vorhanden. 6328a.11.8
Niederlage bei: Cillis & Co., Hofmineralwasseranstalt.

1334a.24.17

Eier Diebe-
sten und billigsten aus wöchentl. eintreffenden Sendungen liefert 216
Nic. Reichert,
Eier- u. Butterhandlung,
Telephon 2153, Schützenstr. 60.
Man verlange Preiscourant.

Linol.-Fussbodenlack
bester, haltbarster, hochglänzender Fußbodenanstrich, in 8 brillanten Farben vorrätig, p. Pfd. **50 Pfg.,** bei 10 Pfund à **48 Pfg.**
12271 Allein zu haben bei 3.3
Julius Dehn Nachf.,
Drogerie, Zähringerstr. 55.
Rabatt-Sparmarken.

Hafer, Haferschrot, Häcksel, Kleie, versch. **Futtermehle, Welschkornschrot, Zuckerhafermehl, Melasseleime, Torfmelasse, Malzkeime, Trockentreber, Welschkorn, Weizen, Gerste, Wicken, Hanfsaat, Hirse, Leinsaat, Hühner- u. Taubenfutter, Fleischfaserfutter, Kückenfutter, Hundekuchen, Heu, Stroh, Torfstreu, Spreu** 2c. 2c. empfiehlt billig frei ins Haus
Wilh. Fr. Pfeiffer,
Futterartikel u. Schroterei
11249 **mit Motorenbetrieb,** 10.4
Augartenstr. 75. Telephon 1381.

Spezial-Geflügelfutter
Hundefutter
Torfmulle
Holzwolle
empfiehlt
K. Baumann,
Akademiestr. 20,
Karlsruhe. 1619

Oehmdgras
4,44 ha Oehmdgras billigst abzugeben. 12791.2.2
Josef Hischmann jr.,
Auktionator,
Herrenstraße 16. Telephon 1916.

Darmstädter Pädagogium
Darmstadt, Hochstr. 58.
Staatlich konzessionierte Privatschule, Klassen Sexta bis Oberprima; Real- und Gymnasialabteilungen.
Gründliche Vorbereitung für alle **Examina,** besonders für die
Einjährigen-, Primaner u. Maturitäts-Prüfung.
Die Anstalt erzielt seit Jahren die besten Erfolge. 6666a.10.8
Näheres durch Prospekte.
M. Elias,

Haushalt-Pensionat
von Frau **B. Eberwein, geb. Guntrum**
Bensheim a. d. Bergstr. (Hessen).
Gründl. Ausbildg. in Haushalt und Küche. Pro Jahr 750 M., halbj. 400 M. Prosp., Referenzen durch Frl. E. Petri, Lehrerin an der höh. Bürgerschule Bensheim, und durch die Vorsteherin. 7011a.5.3

Harmoniums

Ludwig Schweisgut
Hoflieferant, Karlsruhe,
4 Erbprinzenstr. 4. 3394

Die Geisterwelt
7340a und der 3.2
wahrhaft., feurige Drache.
Das Leben jenseits des Grabes. Ueber den Verkehr mit den Geistern der Verstorbenen. Die Herrschaft über die himmlischen u. höllischen Geister der Erde u. Luft. Mit Abbildungen. Gebunden u. mit schwarzen Siegeln verschlossen. Pr. anstatt 5 M. nur 3 M. **A. Willdorf, Berlin 5,** Joachimstr. 2.

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer **Hebamme.** Str. Diskretion. Auch briefl. Rat in allen Fällen. Frau **Swart,** Ceintuurbaan 121 **Amsterdam.** Nahe dem Bahnhof Wester Poort. 7297a8.2

Nur 1 Mark
kostet ein Engener Fohlenmarkt-Los.
100 Gewinne.
Ziehung am 29. September.
Lose à 1 Mk. (10 Stück für 9 Mk. sind zu beziehen durch die Hauptagentur
C. Götz, Losegeschäft, **Karlsruhe,**
Aug. Görger, Baden-Baden.
Außerdem sind **Lose à 1 Mk.** zu **haben bei:**
Aug. Hund, Bankgeschäft, **Offenburg,**
J. Stürmer, Lotteriegesch., **Strassburg,**
sowie bei allen durch Plakate bezeichneten Verkaufsstellen. 6872a.4.2

Mostäpfel 7410a.5.3
liefert billigst franko jeder Bahnstation
G. J. Lurz, Dittigheim

Zwetschgen,
gut gereifte, schönste, großfrüchtige Ware, direkt ab Produktionsplatz, vers. an Händler u. Private zu billigstem Tagespreis heute **Mk. 6.—** per Ztr. Unbekannten per Nachnahme.
Maurath, Obstversand,
Eberbach, Baden. 7368a

Butter! Käse!
Feinste Tafelbutter, tägl. frisch, sowie **Ia.** Limburger Käse das Pfd. 36, 38 u. 40 ₰ vers. in Kisten von ca. 25 Pfd. ab hier gegen Nachnahme **Ludwig Held,** Großgeschäft, **Leutkirch** (Allgäu). 7248a.10.7

Wasche mit LUHNS wäscht am besten 3906a

Fahrräder.
Wegen vorgerückter Saison werden eine Partie **Ia** Fahrräder zu **enorm billigen** Preisen abgeg. 12376.6.4
H. Butsch, Adlerstr. 8.

Wagen,
2 zweiräderige, 4 Zentner Tragkraft,
2 vierräderige, 10 Zentner Tragkraft,
auf Garantie, ganz neu, **zu verk.**
B28928.2.2 Näh. **Brauerstr. 15.**